

Organ für die Arbeiter: Sportinteressen von Rheinland: Westfalen

# Die sportseindliche Kirche

Die katholijche Kirche rüstet allem Anschennen Deportbetrieb. Richt etwa gegen Naswäckse, die mit Sport nichts mehr zu tun haben wie sie im bürgerlichen Lager nur allzu zit in Erzügeinung treten. Der Kanps wird von der gefährbeten Erittlisseit. In Desterreich saben sie sie im bürgerlichen Lager nur allzu zit in Erzügeinung treten. Der Kanps wird vielmehr geführt nurzt dem altbewährten Schlagwort von der gefährdeten Erittlisseit. In Desterreich saben sie ziet die Fürsterbischöfe von Et. Költen und Linz und ber apostolische Administrator in Feldstich, des durch der genze den Erstellung der den und und voner dem Leitigkeit, als streitbare Herren zussammen und unter dem Leitigt: "Körpertultur darf nie zum Körpertulturs werden" einem großen Borstoß gegen den Sport unternammen. Mit einem Hirtenbrief, der jo derh aufträgt, daß man glauben tönnte, die Sportler und Sportlerinnen von heute seinen vorwenden einen geschen desprichten non heute seinen die verworsensten Geschöpfe, die die Geschichte je gefannt hat, seiten sie die Fastenzeit ein. "Es schlummert im Mensch mit wird des den Schässein des kieden der einen Sporten und Sportlerinnen von heute seinen bie verworsensten Geschässeit ein. "Es schlummert im Mensch mit besten gegen Lust, die die durch Sittengeset und Gewissen gezogenen Schranken als lästig sessen zu der wirdert, eine Reigung zur bösen Lust, die die durch Sittengeset und Gewissen serven gegenen Schranken als lästig sessen zu der mit gegen Erstretreib sehen die hohen Kriester eine "Keriode einseitiger Körpertultur", die "in der Geschichte sämtlich das Brandmal steier sittlische Entartung tragen." Solche leestische Schamhaltigteit und Sittsamteit sind" son kenschheit gegegeben. "Schamhaltigteit und Sittsamteit sind" son kenschheit gegegeben. "Schamhaltigteit und Sittsamteit sind" son kenschheit gestegt. Daher verständigt sich, wer unter dem Deckmantel der Körpertultur diese Schuhmaner nurerprößt und einreiße.

Dann werden von der Kanze seren Bochschleiche sein sie haben und ber Zurnnteidung des geschen und d

Frauen sind abzulehnen. Bei Strandbädern ist vollständige Trennung der Geschlechter zu fordern und auf getrennte Aus-und Ankleideräume sowie auf eine anständige Badekleidung und auf beständige Aussicht zu drängen. Dasselbe ist zu verlangen bei den Freilichtlustbädern, sowohl sür Erwachsene wie für Linder"

Man sieht: die Keuschheitsschnüffler sind wieder eifrig am Werk, um dem gesunden Sportbetrieb wie er sich endlich zu entwickeln begonnen hat, zu Leibe zu gehen. Denn was diese Bischöse wollen, ist die Rückfehr zum sinstersten Muckertum auf dem Gebiete des Sports. Dabei wissen diese Herrschaften anscheinend nicht, daß ihre Methoden das Gegenteil dessen der reichen, was sie angeblich erstreben wollen. Durch die von der Kirche gesorderte Art des Turnz und Schwinkertrebes wirde Reuschheit nicht geschützt, sondern lediglich eine ungesunde Sinn-

### Gegen den Medaillenunfug

Im Gegensatz zu den bürgerlichen Sportverbänden lehnen die Arbeitersportler des ArbeitersTurns und Sportbundes es ab, um Preise, Ehrenpreise, Diplome und dergleichen sportliche Bettkämpse und Berpslichtungen auszusühren. Nirgendwo sieht man im Arbeiter-Turn- und Sortbund, daß Turner, Fußballer oder Wasserspreiser um Wanderpreise, Ehrenpreise usw. ringen, obwohl man um Bezirks-, Kreis-, Berbands- und Bundes-meisterschaften ringt. Nie hort man, daß Arbeiterwassersportler, die auf Grund ihrer erlernten Fähigkeiten ihren Sport im Dienste der Allgemeinheit verwenden und jedem sich in Wassernot (Ertrinkungsgefahr) befindlichen Menschen helfend zur Seite springen, Wert auf Rettungsmedaillen legen oder diese sogar poringen, Wert auf Kettungsmedanien legen doer diese sogie von den fraglichen Behörden anfordern; trozdem wir, zumal hier im Rheinland, Kettungsschwimmer in unsern Reihen haben, die nicht nur ein oder zwei Menschenleben, sondern in einem Jahre bis zu 27 Menschenleben den Wellen entrissen haben. Wir lehnen jede Art der "Belohnung" ab, weil wir gegenüber unsern Mitmenschen ja nur die reine Pflicht erfüllen, und freuen uns, daß wir bei jeder Lebensrettung eine Anzahl von Menschen vor Not und Leid bewahrt haben.

Wie beim Schwimmen, so soll auch bei jeder andern Sport art der Arbeitersportbewegung der Sport der Allgemeinheit

der der Arbeitersperteinerging der Spot ver angemeinken, Kraft und Lebensfreudigkeit des ganzen Bolkes heben. Das ist ein hohes, hehres Ziel, zu dem uns nur eine idealistisch gesinnte Menschenklasse verhelsen kann, welche frei ist von jeglichem Egoismus.

Arbeitersportler! Die Eintragungslissen liegen auf; fäumet nicht, seid Agitatoren für das Bolfsbegehren, für Fürstenenteignung!



# F (F) F (F) F (F)

# WASSERSPORT



#### Der Spartentag der Wassersportler

fand am 20. und 21. Februar in Essen statt. In sessisio geschmückten Saale des Restaurants Breuer, Essen Best, wurden am Samstag abend die auswärtigen Delegierten durch die zahlreich anwesenden Arbeitersportler Essens empfangen. Das zahlreich anwesenden Arbeitersportler Essens empfangen. Das rote Tuch, die Farbe des klassenbewußten Proletariats, war vorherrschend. Kote Tuchstreisen mit Kampfrusen harverberrschend. Kote Tuchstreisen mit Kampfrusen harverberreichen kander vereinigt Euch!", "Arbeitersportker erkämpst den Achtstundentag!" usw.) waren ringsum gespannt. Der Abend wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Essener Eportkartelsvorsishenden und des Gen. Alfred Stefsens, Kornstigender des Essener Arbeiter-Wassersportvereins. Hordigender des Essener Arbeiter-Wassersportvereins. Hordigen dann die turnerischen und sportlichen Darbietungen statt, wie Freiübungen, Radsahren, rhythmische Tänze, athlestische Uebungen, humoristische Einlagen, Musik, Tänze der Naturseunde usw. Das Programm war sehr reichhaltig und hat größen Beisfall gesunden, besonders bei den auswärtigen Delenierten. Delegierten.

Der Kreiswassersportausschuß dankt denn hiermit recht heuzlich den Essener Genossen sür ihre große Arbeit und ihre Bemühungen.

Am Sonntag wurde im rotgeschmückten Saale des Restau-rants "Erholung", Essen, II. Hagen, durch den Vorsitzenden des K. B. A. um 10.30 Uhr die Spartentagung eröffnet. Anwesend waren, der R. W. A. mit 8, der Kreisrat mit 1, der Bundesvorstand mit 1, die Ruhrgruppe mit 6, 15 Bereine mit 44, die Bergische Gruppe mit 3, 9 Bereine mit 22, die Rheinische Gruppe mit 3, 9 Bereine mit 13 Delegierten. Besonders dezrüßt wurde der Gen. Herm. Biegel, Leipzig, vom Bundesvorstand. Bertreter der SPD. und KPD. begrüßten im Namen ihrer Partei die Anwesenden.

Die Berichte der einzelnen Ressorts innerhalb des Kreis-Wassersportausschusses zogen sich die Luhr hin. Nach einer 1½stündigen Wittagspause wurde die Tagung sortgesetzt, sie wurde geschlossen abends um 6½ Uhr. Die Tagung selbst nahm einen ziemlich ruhigen, sachlichen Berlauf. Besonders zu er-wähnen ist auch das Reserat des Sportgen. Oswald Hirsch selb, der über das 1. Westveutsche Arbeiter-Turn- und Sport-sest in Köln reserierte und den Delegierten den Wert und das Ziel dieses Festes vor Augen sührte. Folgende Beschlüsse wur-den gesäht:

den gesäßt:

1. Das Protokoll eines Spartentages ist zwei Wochen vor dem nächsten Spartentag im "Wolkssport" zu verössentlichen.

2. Jur Organisseung der Erziehungsarbeit neben dem "Bolkssport" ist eine Zusammenkassung der versügbaren Reserenten innerhalb des Kreises zweckmäßig, insosern, daß dieselben vom Kreisvorstand mit Woresse und der eigens versügdaren Reserate in bestimmten Zeitabschnitten verössentlicht werden, zur Benutzung der Bereine bei ihren Zusammenkünsten.

3. In sedem Berein, Bezirk, jeder Gruppe und Sparte der Wassersportler ist mindestens einmal im Jahre ein Zusammenkunsten der weiblichen Mitglieder zu ermöglichen; die Zusammenkunst kann technisch und geschäftlich sein, muß aber den Zweck haben, die weiblichen Witglieder zu einer intensiveren Witarbeit zu gewinnen.

Mitarbeit zu gewinnen.

4. Zu allen Tagungen der Bezirke und Kreissparte sind die Delegierten, wenn mehrere Delegierte in Frage kommen, entsprechend der Mitgliederzahl der männlichen und weiblichen

prechend der Witgliederzahl der männlichen und weiblichen Witglieder der Bereine, zu entsenden.

5. Die Kreisfrauenübungsstunde am 20. Juni wird aus technischen Gründen verlegt, der neue Zeitpunkt wird durch den Technischen Spartenausschuß seltgelegt.

6. Der Technische Kreisspartenausschuß hat neben der jährlich stattsindenden Kreisübungsstunde eine Uedungsstunde für Trockenübungen und Ergänzungssport zu veranstalten.

7. Dem Schwimmgenossen Adolf Schäfer von Elberseld wird der Schuldenrest von 40 Wark aus dem Jahre 1924 gestrichen, der Berein Elberseld trotzdem beauftragt, zu versuchen, wenn mödlich noch das Geld einzuziehen. möglich noch das Geld einzuziehen.

8. Die am 21. Febuar 1926 in Essen tagende Spartenkon-ferenz der Wassersporkler von Rheinland und Westsalen verlangen die vollständige Enteignung der Fürsten und verlangen den Bolksentscheid, fordern ebenfalls alle Arbeitersportler, Parteiler und Gewerkschaftler auf, sich restlos für die Enteige nung einzusetzen. 9. Die Spart

9. Die Spartentagung der Wassersportler am 21. Februar 1926 in Essen sordert alle Funktionäre sowie Mitglieder des

Bundes auf, Esperanto zu Iernen, zur besseren Verständigung bei internationalen Zusammenkünsten. Der Kreis-Wassensportausschuß wird durch einen Jugenb-

leiter erweitert.

Folgende Anträge wurden für den Kreistag angenommen: 1. Die Beiträge für Bund, Kreis, Sparte und Bezirk sind zentral einzuziehen.

2. In die Kontrollkommission des Kreises ist je ein Turner,

Wassersportler, Fußballer und Spielmann zu wählen. 3. Der Kreisratsbeitrag soll von 1927 ab auf 2 Pjg. reduziert werden,

ziert werden, Anträge zum Bundestag: 1. Die Beiträge für Kreis, Bezirk und Sparte sind wieder wie früher zentral einzuziehen. 2. Für die weiblichen Mitglieder des Arbeiter-Turn- und Sportbundes ist eine allgemeine Frauenzeitung herauszugeben. 3. Der Badeanzug der Frauen ist schwarz. Folgende Kichtlinien wurden einstimmig ange-

nommen:
Die am 21. Februar 1926 in Essen im Hotel "Erholung"
tagende Areisspartentagung der Wassersportler des 6. Areises
nimmt Stellung zur politischen und wirtschaftlichen Lage der Arbeiterschaft und stellt seit, daß der Abdau des Achtstundentages, die Wiedereinsührung des Zehn- und Zwölsstundentages,
die Reduzierung der Löhne die Arbeiterschaft und vor allem
die Arbeitersportser in unermeßliches Esend gestürzt haben.
Die Arbeitersportser bringen der Erwerbslosenbewegung die
größte Sympathie entgegen und verlangen von der Keichsregierung, dassu sowie der der Erwerbslosenbesendend entsgegenwetzeten mird gegengetreten wird.

Der Bericht won der Pariser Konserenz der Luzerner Sport= internationale wird entgegengenommen und wird das Zusam= menarbeiten der Konserenz mit der Roten Sportinternationale als ein Fortschritt im Interesse der Einheit der internationalen Arbeitersportbewegung begrüßt. Die Konserenz verlangt vom Bundesvorstand, dei der zweiten Konserenz dafür einzutreten, daß die begonnenen Verhandlungen weiter-sortgessührt werden. Die anwesenden Vertreter der Schwimmer von Rheinkand und Restitoson nehmen Stallwag zur Türsten ab für danne

und Westsalen nehmen Stellung zur Fürste nabfindung und stellen seit, daß die Neichsregierung die schärsste Mißach-tung ihrer Bestrebungen seitens der Arbeitersportser sinder. Die Arbeitersportser stellen sest, daß für die Not der Erwerbs-losen, Ariegskrüppel und Ariegshinterbliebenen michts getan und daß aber auf der andern Seite dem Erstürsten und der wird, daß aber auf der andern Seite den Exfürsten und deren üblem Anhang Millionenwerte nachgeworsen werden sollen. Die Tagung verlangt: Keinen Psennig den Fürsten, alles der notseidenden Arbeiterschaft!

senden gemeinsam einen technischen und geschäftlichen Bertreter jenden gemeinigen einen tegindigen und gegigiftrigen vor in den Organisationsbezirksrat, der zusammengesetzt ist aus Turnern, Wassersportsern und Fußballern. Dieser Bezirksrat hat nur allgemein sportsiche Fragen in technischer und geschäftlicher Hinscht zu behandeln, keine eignen Spartenangelegenheiten.

3. Die Wassersportsportene mehrerer Organisationsbezirke (genannt Bezirkswassersportsporten) können sich, wenn noten Geschaftlichen und in Kruppen

wendig und sie Wittel hiersür ausbringen, noch in Gruppen zusammensassen; diese Gruppenseitung hat aber keine bundes-rechtliche Grundlage, d. h., sie wird nicht mit Waterial vom Bund und Spartenausschuß beliesert, hat auch kein Stimmrecht

bei Sparten- und Kreistagungen. Unter Punkt Neuwahlen wurde folgendes beschlossen: unter hunter Keinvahlen mitre folgendes beiglossen:

Der Kreiswasserstausschuf wird wiedergewählt, und zum
1. Vorsitzender Karl Hah, Möhn, Merowingerstraße 61; Kassierer Arnold Overzier, Köln-Maderberg, Gerh-v.-Math-Straße 57;
Schriftsührer Heinr. Schwen, Köln-Kalk, Kapellenstraße 15;
Schwimmwart Hubert Herresbach, Köln, Salierring 50; Kettungsobmann Franz Werner, Köln-Kalk, Köln-Willheimer
Straße 81; Kampfrichterobmann Artur Schuster, Kenschufter

Steinkergerstreße 38: Greibenschuften untwert Museuste. Steinbergerstraße 38; Frauenschwimmwart Luguste Werner, Köln-Kalk, Köln-Wülheimer Straße 81. Hinzugewählt wurde als Jugenbleiter Karl Wais, Solingen, Richard-Wagner-Str. 87.

Ju Bundestagsdelegierten wurden gewählt: Gen. Karl Haak (Spartenvertreter), Genossiin Auguste Werner (Franenschwimmwart), als Vertreter der Kuhrgruppe Albert Quednau, Essen, als Vertreter der Kheinischen Gruppe Ernst Müller, Düsseldorf.

Der nächste Spartentag findet in Elberseld statt. Elberseld stellt somit die Kontrollkommission. Der Kreiswassersportausschuß:

J. A .: Heinr. Schwen, Schriftführer.

Die Einreihung in die Organisationsbezirke bleibt vorläusig den einzelnen Arbeitersportereinen überlassen. An Handber Richtlinien (unsererseits an die Vereine im Jahre 1924 abgeschickt), sowie des Adressendrisses des 6. Kreises ist eine Orientierung leicht möglich. Gesagt sei euch, Genossen, enthendet nur solche Genossen in den Organisationsbezirksrat, die einigermaßen ersahren im Bundesleben sind, die in der Lage sind, überall in erster Linie den Arbeitersport insgesamt und in zweiter Linie den Wabeleben sind, die in der Lage sind, überall in erster Linie den Arbeitersport insgesamt und in zweiter Linie den Wahlersport zu vertreten, die nicht dem Spartensimmel versallen, sondern immer das Gesamtinteresse des Bundes im Auge haben. Sollten Bereine trog aller Ausklärung noch nicht klar sehen, was sie zu tun haben, so stagt nur getrost bei dem K. B. A. an und ihr erhaltet Ausklärung. Wir bitten, uns sosort Witteilung zu machen von den gebildeten Bezirkssparten mit Ramen und Adresse. Alle, Genossen, frisch auf ans Werk, wenn's auch schwer fällt, immer sür die Gesamtidee des Arbeitersports. J. A.: H. S. Schwen.

Wußte 15 Pfg. Strosporto bezahlen, weil der Brief zu sammich.

Lammich. schwer war.

#### Rheinischer Bafferfportbegirk.

Jugendschwimmsest der Freien Schwimmer Düsseldorf 1910 n 25. April, nachm. 3 Uhr, in der Badeanstalt Münsterstraße.

Ansprache und Prolog.

 Amprache und Prolog.
 Jugendreigen.
 Stafette für männliche Jugend, 6 mal 50 Meter beliebig, a) 14 bis 16 Jahre, 5) 16 bis 18 Jahre.
 Lagenstafette, weibliche Jgd., 4 mal 50 Meter Brust, Seite, Rücken, Süh; a) 14 bis 16 Jahre, b) 16 bis 18 Jahre.
 Springen für männliche Jgd., Beklasse, zwei Pflichtsprünge und ein Kürsprung (Nr. 11 und 67), von 14 bis 18 Jahren.
 Gemischte Stafette, 6 mal 50 Weter, bis 14 Jahren, von 14 bis 16 Jahren und von 16 bis 18 Jahren, männlich und weiblich, ie ein Mann. weiblich, je ein Mann.

Schulschwimmen für Jugendliche unter 14 Jahren, männl. und weibl.

8. Wasserballspiel, männliche Jugend, 14 bis 16 Jahre. 9. Tauziehen für Jugendliche unter 14 Jahren. 10. Kettungsvorsührungen (ausgesührt von männl. Igd. von

16 bis 18 Jahren). 11. Springen für weibl. Igd. von 14 bis 18 Jahren (B-Klasse), zwei Pflichtsprünge und ein Kürsprung (Nr. 19 und 46).

12. Lagenstafette für männl. Igd., 4 mal 50 Meter, a) 14 bis 16 Jahre, b) 16 bis 18 Jahre. 13. Hindernisschwimmen.

13. Hidernisschwammen.
14. Wasserballspiel männl. Igd. 16 bis 18 Jahre.
Die Wettkämpse sind ofsen für alle dem Arbeiter-Turn- und Sportbund angeschlossenen Vereine. Bahnlänge 20 Meter, Tiese unter den Brettern 3 Meter, Bretter normal sedernd, 1, 3 und 6 Meter. — Jugendjahr ist 1926. Meldungen sind zu richten an Otto Keinstädtler, Düsselbors, Am Adershof 14. Welbeschluß 4. April.

Benehmigt der Kreisschwimmwart: Berresbach.

#### Rheinische Baffersportgruppe.

Die Bereinsvorstände werden ersucht, sich bis zum 20. März über die Vorträge der Magdeburger Europasahrer zu äußern und mir eine genaue Schilderung zukommen zu lassen, wobei evtl. Klagen über die Magdeburger Genossen nicht zurückgehalten werden dürsen.

Der Bezirksvorstand: J. A.: Josef Schopp, Köln-Arnoldshöh, Bonner Straße 238.

Rettungsmefen im Begirk.

Bis zum 28. Februar 1926 sind von den zum 31. Januar schon sällig gewessenen Berichten über den Stand des Rettungswesens in den Vereinen nur von Aachen ein Gesamtbericht und von M. Gladdach nur der 1. Halbjahrsbericht eingesandt worden. Sollten die Bereine die zum 31. März sich nicht bequemen, einen Bericht über Stand und Tätigkeit des Bereinsrettungsbetriebes einzussenden, so tritt selbsträtig Startwerdot für die Bereine in Araft, worüber in dem am 7. April erscheinenden "Bolkssport" näheres zu finden ist.

Der Bezirksrettungsobmann: Josef Schopp.

Achtung, Schwimmvereine und abteilungen des 4. Bezirks.

Die Bezirksübungsstunde des Ruhrwassersportbezirks vom Februar beschloß die Ausschlung des Ruhrbezirks. Die bestehenden Bereine haben sich den Organisationsbezir-

Die vejtegenven vereine haven jich den Organisationsbezit-ken anzuschließen und selbständige Sparten zu bilden. Beruse daher für den 14. März, morgens 9 Uhr, eine Be-zirkstagung der Schwimmer ein. Dieselbe sindet im Konsumrestaurant Hagen i. B., Altenhagener Str. 45, statt. Es haben insbesondere zu erscheinen, der Borsissende, der Kassierer, der technische Leiter und ein Bertreter der Schwim-merinnen. Lein Rorein dark sohlen

merinnen. Rein Berein darf fehlen.

Relix Domitra, Sagen i. 23., Altenhagener Str. 43.

# 

# TURNEN

### AAAAAAAAAA

#### Kreistag der Turner.

Rreistag der Turner.

Rach der Spartentagung in Bochum, die sür die Turnerssparte des 6. Kreises kein Ruhmesblatt bildete, solgte am Sonntag, den 28. Februar, in Düsseldorf die diessjährige Tagung. Man muß es gestehen, die Vorbereitungen waren diesmal besser getrossen, das Lokal eine Musterstätte sür solche Tagungen. Die Tagung selbst verlief rushig.

Rach 8 Uhr trassen bereits die ersten Delegierten ein, und als Genosse Otto Bürger (Dortmund) um 9.30 Uhr die Tagung erössenst besselgt.

Rach den üblichen Begrüßungsreden der örtlichen Arbeiterkorporationen bringt Gen. Bürger die Tagesordnung zur Berlesung. Gen. Käseberg, Essen, stellt den Antrag aus Aenderung der Reihenfolge der einzelnen Tages ord nung spunkte und wird dieslede die nachstehend angenommen. Berichte. L. Reuwahlen. 3. Erstes Bestedussiges Arbeiter Turn- und Sportsess.

Zumesichte. 7. Festsetzung des Ortes der nächsten Tagung und Berschiele.

Zerschiedenes.

Ju Bersammlungsseitern werden mit gleichen Rechten gemählt Fisscher, silden, und Küll, Ohligs. Ein Antrag: "Das
Rauchen ist im Tagungsschal einzustellen", wird angenommen. Weiterhin wird für die Tagung die Geschäftsordnung des
Bundes angenommen und eine Redezeit von 10 Minuten sestgesetzt. Ein Antrag der Spielleute, zwei Delegierten der Sparte
Sitz und Stimme zu gewähren, wird angenommen. Gen. Küll,
Ohligs, erteilt nunmehr dem Gen. Bürger, Dortmund, das
Kort zum Wort zum

1. Punkt, Berichte. Bürger gibt in kurzen Umrissen ein Bild von der augenblicklichen Stärke der Turnersparte. Die Sta von der aufgenönkanigen Starke der Durkerspurke. Die Sparteneinkeilung, noch jung, komme erst nach und nach zur vollen Auswirkung. Ungeheuer drücken die augenblicklichen wirtschaftlichen Berhältnisse gerade auf die Arbeiter-Turn- und Sportvereine. Festgestellt sei, daß in einzelnen Bereinen dis zu 95 Prozent Erwerdslose seien. Dennoch hielten dieselben treu zum Bunde. Bürger gedenkt der Toten auf "Minister Stein" und "Dorstseld", unter denen sehr viele Bundesgenossen waren. Den Technikern habe man weitgehendste Unterstützung gewährt, was auch sicherlich in den Berichten derselben zum Ausdruck kommen werde. Die Untersparten der Sportler und Turnspieler haben eine gesunde vorwärtsschreitende Entwicklung genommen. Die Organisation sei auf dem Wege, ein sestes Gebisde zu werden. Noch ist alles in der Entwicklung. Die Fragebogeneinsendung ist mangeshaft. Alles diesse hemmt die Bewegung und versagt, einwandsweies statistisches Material herauszugeben. Wit den Arbeiterparteien sowie den freien Gewerkschaftlich erganisser ist den Arbeitersparteien sungenommen werden. Wir selbst durfen nicht abseits stehen. Bert muß darauf gesegt werden, daß jeder Arbeitersportler politisch und gewerkschaftlich organisser ist. Erst dann haben wir Anspruch darauf, Rlassenkünger zu sein. In Zukunst mehr Tatkrast aller Genossen und Genossinnen und der weitere Ausstress und die innere Gesundung ist gegeben. Sparteneinteilung, noch jung, komme erst nach und nach zur innere Gefundung ift gegeben.

Rarl Schmidt, Elberfeld, gibt sodann den Rassen sibericht. Er bedauert, das Ziffernmaterial nicht so geben zu können, wie es eigentlich am Jahresabschluß sein müßte. Schuld daran sind die Vereine, weil der größte Teil mit den Beiträgen nicht abgerechnet habe. Einer Einnahme von 4363,19 Mark



steht eine Ausgabe von 3915,75 Mark gegenüber. Verbleibt also ein Bestand von 447,44 Mark. Nach Abrechnung verschiedener Bezirke und Bereine während der Tagung hat sich der Bestand erhöht und beträgt derselbe 550,44 Mark. Außenstände sind noch vorhanden in Höhe von 1450,85 Mark. Ramuschanden in Höhe von 1450,85 Mark. Ramuschands gesunden und beantragt sür den Kasse geprüft, in bester Ordnung gesunden und beantragt sür den Kasserer Entlastung. Dieselbe wird einstimmig angenommen. Han min wünscht einen Bericht über den "Bolkssport". Dem wird von vielen Seiten widersprochen und betont, daß ein Bericht auf dem allgemeinen Kreistag in Köln gegeben wird. Müller glaubt einen übersichtlichen und klaren Bericht noch nicht geben zu können, da der "Bolkssport" erst ganz kurze

Müller glaubt einen übersichtlichen und klaren Vericht noch nicht geben zu können, da der "Bolkssport" erst ganz kurze Zeit in seinen Händen sei. Die wenigen Aussührungen Müllers über den "Volkssport" sagten den Delegierten, daß ambedingt die Berbetrommel sür das Kreisorgan gerührt werden muß. Neue Abonnente nmüß sen gewonnen werden weilen den Der technische Bericht konnte vom Kreisturnwart Schmidt nicht entgegengenommen werden, weil Schmidt, durch Krankheit verhindert, nicht erschienen war. Kuchen duch keinen Bericht geben zu können, da er kein Material erhalten habe, auch erst kurze Zeit 2. Kreishurnwart sei. — v. d. Linden betont, daß es mit dem Kindersturnentsei. — v. d. Linden betont, daß es mit dem Kindersturnentseile Zukunst. — Hecker stellt eine sprunghafte und zusriedenstellende Bonwärtsentwicklung der Turnern nen dem es gung innerhalb des Kreises sest. In 200 Abteilungen seien rund 3000 Turnerinnen vereinigt. Kurse und Feste haben gute Erziehungsarbeit geleistet. Aus Serbständigkeitsmachung der Turnerinnenabeilungen muß mehr Wert gelegt werden. Wossolche Bestredungen sind, dürsen sich bie Turner nicht hemmend rund 3000 Turnerinnen vereinigt. Murse und Feste haben gute Erziehungsarbeit geleistet. Auf Selbständigkeitsmachung der Turnerinnenabteilungen muß mehr Wert gelegt werden. Bo soldhe Bestrebungen sind, dürsen sich die Turner nicht hemmend in den Weg stellen. — Hen nig: Die Leichtathletik, eine noch junge Sparte, ist in der besten Entwicklung. Der 1. Westdeutsche Stasettentag sowie das Jugendsportsest in Köln haben gezeigt, daß großes Interesse vorzanden sei. Zur Bildung von Kreisz und Bezirksichulen auch sir diese Sparte müsse geschritten werden. Die Sparte Leichtathletisk wird zum Ziele kommen. — Rauten berg: Die Turnspieler misse zu git noch sehr jung. 2287 Turnspieler, 467 Turnerinnen und 820 Kinder sind an den Spielen beteiligt. Für die Zukunst ist eine weitere gute Entwicklung zu erwarten. Die Altersmannschaften sind gegenüber den Jugendmannschaften werden. Das bedingt, daß auf Vildung von Jugendmannschaften mehr Wert gelegt werden muß. Das Eingehen der Meldebogen seitens der Turnspieler ist nicht gut. — Hiter mann herichtet kurz über die Organisation der Spieleute gemeldet. Die Beteiligung an den größeren Veranstaltungen in Frankfurt, Kemscheid, Bieleseld uswisseiten, darauf hinzuwirken, daß alle Spielleute der Spielleutevereinigung angeschlossen werden, das als expiels werden werden, darauf hinzuwirken, daß alse Spielleute der Spielleutevereinigung angeschlossen werden vor das hand missen das das nur missen das das nur missen das das nur die verden. schlossen werden.

Ichlosen werden.

Die Mandatprüfungskommission gibt nunmehr den Bericht. Unwesend sind: 8 Mitglieder des Kreisvorstandes, 15 Bertreter der Bezirke und 77 Delegierte, welche 67 Bereine vertreten. Für ungültig erklärt wurden 5 Mandate, wegen Richtbezahlung der Beiträge.

Die nun einsehende Diskusstion über die Berichte war eine rege. Es wurde verlangt, für die Jugend mehr zu tun. Die Beiträge seien zu hoch und müssen herabgesetzt werden. Mehr als wie hieber mitste nach gespart werden.

als wie bisher muffe noch gespart werden. (Wo ist nicht gesagt

worden. D. Schriftl.) Scharse Kritik wurde geübt an dem Bericht des Spartenleiters. Neue Wege sind jedoch nicht gezeigt worden, wie es besser gemacht und wie der schwere Druck der augenblicklichen wirtschaftlichen Berhältnisse gemildert werden augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse gemildert werden kann. Ein Schlußantrag machte der Aussprache über Berichte ein Ende. Bürger und Schmidt wehren sich im Schlußmort über das noch Mehrsparen. Ganze 100 Mark seien sur die Geschäftsssährung der Kreissparte verausgadt worden. Das sei gewiß nicht zu viel. Bei den Technikern dürse nicht gespart werden. Ein weiteres Sparen müßte auf Kosten des Zusammenbruchs der Organisation geschehen. Ein Antrag: "Die Inserate der Sparten sür Kreissseste usw. missen dem "Bolkssport" bezahlt werden", wird angenommen.

2. Pu nikt, Reuwahlen. Als Borstzender der Turnersparte wird Genosse Bürger, Dortmund, mit 66 gegen 41 Stimmen wiedergewählt. Gbenfalls ersolgt die einstimmige Wiederwahl des Genossen Karl Schmistsichen der Kastlicken. Bischristsihrer und Gen. Ramusch at, Solingen, einstimmig als Obmann der Kontrollkommission gewählt. Damit ersolgte die gesamte Wiederwahl des alten geschäftssührenden Borstandes Die bisher auf den technischen Kreistagungen gewählten

vie gesanne Assecrinagi des airen gesagispigrenden Vorstalles. Die bisher auf den technischen Kreisteitern gewählten keinscheitern wurden vom Kreisspartentag bestätigt. Gen. Blum berg, Köln, referiert nunmehr zum 3. Pun kt des Tagesordnung: 1. Westdeutsches Arbeiter-Turn- und Sportsiest. Eingehend geht Blumberg auf das Programm ein und gibt so den Delegsereren ein unstassenden Akares Bild über die Größe und die Bedeutung dieser Beranstaltung. Blumberg forderte die Delegierten auf: Genossen, sorgt dafür, daß die ersten Tage des Augustmonats in Roln im Zeichen des Arbeiteriports itehen!

lleber diesen Punkt entwickelt sich eine Debatte betreffend Plakat, Kölner Dum, Flaggenfrage, Ordnerdienst usw., die durch einen Schlußantrag abgebrochen wird.

Ben. Sennig gibt einen kurzen Bericht über den Stasetten nauf zur Einweihung der Bundesschule, sowie über die internationale Rheinstastette. Zu beiden Stasetten wünscht er, daß noch Anregungen gegeben werden. Zum ersten Lauf seine bereits Wünsche laut geworden, den Lauf von Köln über Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen, Essen, Bochum, Dortmund zu sühren. Die Angelegenheit würde und müste geprisst werden. prüft merden.

prüft werden.

Der nächste Punkt, Bundestag, rief alle Delegierten auf den Plan; denn nicht weniger als 30 Bundestagsdelegierte waren vorgeschlagen. Eine gewiß schwierige Wahl. Ein Antrag Rudolph, wird angenommen. Es wurden gewählt und dem Areistag in Borschlag gebracht, die Gen. Hermes, Karl Schmidt, Fischer, Knebel, Blumberg, Bürger, v. d. Linden; Turnerinnen Elli Wisse, Erna Langenberg.

Der Punkt Anträge führte zu einer regen Aussprache und zeitweilig kam es zu erregten Auseinandersetzungen. Die Techniker zuwenden, die eine weitere gesunde und seite

Te chn i'k er (zum Teil erwerbslos) hatten allen Grund, sich gegen Anträge zu wenden, die eine weitere gesunde und seste Entwicklung des Kreises gesährden. Die Anträge veröffentslichen wir in der nächsten "Bolkssport"-Nummer.

Der letzte Punkt besaste sich mit der Feststezung des Ortes der nächsten Tagung. Auf Antrag wurde Dortmund gewählt. Es wurden dann noch zwei Resolutionen zur Berlesung gebracht und ohne Biderspruch angenommen.

Mit der Aufsorderung an die Delegierten, weiterhin sür den Bund zu wirken und zu werben, schloß Eenosse Fisch er die arbeitsreiche Tagung mit unserem Bundesgruß Frei Heil.

Wilhelm Bischoff, Schriftsihrer.

#### Un die Frauenturnwarte des 6. Kreises.

Die lette Bekanntmachung in voriger Nummer ist durch den Drucksehlerteusel sinnentstellend verwirrt worden. Es muß bei den Zusammenkünsten der Turnerinnen selbstverständlich heißen:

Der 4., 5., 10., 11., 12. und 13. Bezirk am 14. März, vormittags 9 Uhr, in der Turnhalle Franzstraße, Sagen-Ober-

Im übrigen verweise ich auf die Bekanntmachungen in Nr. 8 und 9 des "Bolkssport". A. Secher, Elberfeld.

#### 1. Bezirk.

#### Rindervorturnerftunde am 21. Februar in Röln.

Bünktlich ließ der Bezirkskinderturnwart Dehmichen antreten. Die Zahl der Angetretenen übertraf alle Erwartungen, man hatte mit so einer starken Beteiligung nicht gerechnet. Mit welchem Geist die Kleinen zur Lehrstunde kamen, konnte man an dem Liede (Dem Morgenrot entgegen) beobachten, das

als Einleitung der Turnftunde gesungen murde. Als Erftes wurden die Freiübungen der Schülerinnen geturnt, wo in der Zeit die Schüler Geräteübungen durchnahmen. Nach den Schü-Zeit die Schüler Geräteübungen durchnahmen. Nach den Schülerinnen begannen die Schüler mit den Freiübungen. Daran anschließend nahm man mit den Schülerinnen einen Tanz durch nach der Melodie "Schön ist das Zigeunerleben". Er ist als Massenaufführung, gerade wie die Freiübungen, zum Ersten Westeutschen Arbeiter: Turn: und Sportsest gedacht. Als Absschließend fand eine Sitzung statt. Tagesordnung: Aunschließend fand eine Sitzung statt. Tagesordnung: Punkt 1: Kritik der Turnstunde. Punkt 2: Verschiedenes. Sportgenosse Schmitz kritissert die gemeinschaftliche Abhaltung der Turnstunde (Knaden und Mädchen), da es zu viel störe, wenn die einen am Gerät und die andern Freiübungen turnten. Er ist für gesonderte Abhaltung in Jukunst. Sportgenosse

wenn die einen am Gerät und die andern Freiübungen turnten. Er ift für gesonderte Abhaltung in Jukunst. Sportgenosse Schmidlkoser ist sür die Aenderung der Musik zu den Freisibungen der Knaben, da die Aussik (vom Bundessest in Leipzig) zu schwierig sei für die Kleinen. Die Aussikhrungen der beiden Sportgenossen sanden zustimmung. Die Musik zu den Freiübungen wird im "Volkssport" noch bekanntgegeben.

Es wurde bemängelt, daß die Bereine und Bezirke des Kreises, die Sondervorsührungen machen wollen, dieses den technischen Leitern noch nicht gemeldet haben. Anschriften sind zu richten an die Sportgenossen Heinrich Kuchenbuch, Kölnzwichen, Siedlung Mauenheim, Grüner Hof 10, und Oskar Dehmichen, Kölnzspes, Reußer Straße 306. Sportgenosse Dehmichen schloß die Situng um 3.15 Uhr mit einem "Frei Hur Kagen dan dar f. Krotokollführer.

Arthur Sagendorf, Protokollführer.

#### Bezirkstag der Turnersparte des 4. Bezirks am 21. Februar im Lokale Sohmann, Sagen.

In Abwesenheit des Genossen Emil Kramer als 1. Borzin Abwesenzer des Genopen Emit Kramer als 1. Sotssiehenden, der Arankheit entschuldigt, eröffnete Genosse Schöne als stellvertretender Bersammlungsseiter den Rezirksturntag mit solgender Tagesordnung: 1. Berichte; 2. Anträge; 3. Reuwahlen; 4. Berschiedenes.

Nach der Wahl einer Mandatsprüfungskommission gab der Kassierer, Genosse Karl Hoffmann, nochmals kurz die Berichte wieder welche hereits am 31. Januar auf dem Bezirkstag ers

Rassierer, Genosse Karl Hosffmann, nochmals kurz die Berichte wieder, welche bereits am 31. Januar auf dem Bezirkstag ersörtert wurden, worauf dem Ausschuß Entlastung erteilt wurde. Besonderes lag unter Punkt 1: Berichte, sonst nichts vor.

Ju Punkt 2 lagen folgende Anträge vor:

1. Da die Turnspieler eine Untersparte der Turner sind und sich nicht selbst sinanzieren dürsen, werden denselben zur Bestreitung der Auslagen für Abhaltung von Situngen 50 Mark bewilligt. — Angenommen nach reichlicher Begründung.

2. Der Bezirksausschuß für Turnspiele stellt den Antrag auf Bewilligung von Mitteln zur Abhaltung eines dreitägigen Rursus für Turnspielleiter und Schiedsrichter. — Angenommen.

3. Entsendung von Delegierten zu den in nächster Zeitstattsindenden Bundeskursen. — Rach reichlicher Besürwortung der einzelnen Bezirkstechniker angenommen.

der einzelnen Bezirkstechniker angenommen. 4. Beantrage hiermit, die Berichterstattung im Bezirk zu zentralisieren. Dieses gilt auch für die Untersparten. — Ans genommen.

5. Die Bezirksspielleute stellen den Antrag auf Entsendung eines Delegierten zur Bundeskonferenz nach Magdeburg. Angenommen. 60 Mark wurden bewilligt.

6. Resolution: "Der Bezirksausschuß wolle beschließen, daß unsre Bundesleitung ungeniert ihren bisherigen Weg weitergeht und keinerlei Berbindlichkeiten mit dem Reichsbanner und Rot Front macht, wosür bisher in der Turnzeitung von Einssendern agitiert wird." — Nach längerer lebhafter Debatte ans genommen.

genommen.

Bunkt 3: Neuwahlen. 1. Borfihender: Genosse Wish. Diezel, Hagen, Aniestraße 7; Kasser: Karl Hossmann, Gewelsberg, Myglinghauser Straße 39; Schriftsührer: Wilh. Meyer, Herbecke, Hauptstraße 66; technischer Leiter: Wilh. Schüren, Haspe, und L. Koß, Lüdenscheid; Kampfrichterobmann: Kettler, Börde; technischer Leiter der Bezirksspielleute: Fr. Bell, Hagen; Bezirksturnerinnenausschuß: Karl Lamotte, Hagen, Lina Licht, Lüdenscheid, Erna v. Lehn, Hagen, Frieda Engels, Hohenstimburg; Bezirkskinderturnwart: Wilh. Miggemann, Hagen; Bezirksturnspielleiter: Unton Kühnapsel, Wetter; Bezirksberichterschuscher Sugo Grömmer, und als Mitglied mit im Bezirksraf: Frau Martha Buckem, Hagen.

kunkt 4: Berschiedenes. Hier wurden die Spesensätze neu festgesetzt. Nach längerer hebhafter Aussprache wurde laut Antrag des Genossen Hospimann wie solgt beschlossen: Innershalb des 4. Bezirks ½ Tag = 1,50 Mark, innerhalb des

4. Bezirks 1 Tag = 3 Mark, außerhalb des 4. Bezirk = 5 Mark

und Fahrtvergütung je nach Herkunft. Der Bezirksturnspartenbeitrag wurde nach eingehender Aus-Der Bezirksturnspartenbeifrag wurde nach eingehender Aussprache auf 20 Pfg. pro Jahr und Mitglied festgesetzt. — Hür die Samariter Hohenstmers wurden 20 Wark bewilligt. Zur Teilnahme am Bezirkssest wurden dem Genossen K. Lamotte sin die nachte Fahrt nach Elberseld mit zwei Turnerinnen 5,40 Wark aus der Bezirkskasse zugesprochen. Da sonst nichts Besentliches vorlag, außer einigen Anfragen und Ermahnungen, besonders der technischen Leiter, in Zukunst die Borturnerstunden besser zu besuchen, des Kasseierers, pünktlicher die Beiträge einzusenden, und des Kampfrichterobmannes Kettler, die Kampfrichterssturntag am 28. Wärz, morgens 9 Uhr, in der Lange Straße zählreich zu besuchen, sand der Bezirksturntag gegen 8 Uhr mit dem Wunsche nach sernerem Blühen und Gedeihen unsere Bewgeung für die Zukunst seine Ende.

Wilhelm Meger, Herdecke, Hauptstraße 66, Bezirksschriftführer.

#### 7. Bezirk, 2. Gruppe.

7. Bezirk, 2. Gruppe.

Tonntag, den 14. März, vormittags 10 Uhr, findet in Wehofen (Turnhalle) eine Gruppenvorturner ftunde siatt. Hierzu stellen Borturner: Reck: Schmidthorst; Barren: Freiheit Beek; Pferd: Wehosen; Stützhanteln: Oberhausen; Uebungsmaterial für sämtliche Geräte: Mittelstuse, Uebungsausbau und Hispetellung. Anschließend daran: Sitzung. Zu dieser Stzung müssen sämtliche Bereinsvorstände erscheinen. Tagesordnung: Wahl eines Gruppenvorsitzenden und Keichsarbeitersporttag.

K. Henninger, Gruppenturnwart.

#### 7. Bezirk, 2. Gruppe. Folgende Gruppenbeiträge

sind laut Beschluß des Gruppenturntages vom 17. Januar 1926 für das erste halbe Jahr zu entrichten: Ein einmaliger Extra-beitrag von 20 Psennig pro Mitglied zur Deckung des Desizits von der Gruppenwerbeveranstaltung in Duisburg am 15. vember 1925, außerdem ein Gruppenbeitrag von 10 Pjennig pro Mitglied. Da diese Beiträge bis zum April eingeschickt sein müssen, bitte ich die Vereinskasserer, an die Ersedigung diefer Beiträge zu benken.

bieser Beiträge zu benken.

Es haben zu zahlen: Freie Turns und Sportvereinigung Oberhausen für 93 Mitglieder à 30. Pfg. = 27,90°Mk.; Arbeiters Turnverein Borwärts Oberhausen für 33 Mitglieder à 30 Pfg. = 9,90 Mk.; Arb. Turnv. Borwärts Wehosen sür 38 Mitgl. à 30 Pfg. = 11,40 Mk.; Freie Arb. Turnz u. Sportvereinigung Wesel für 37 Mitgl. à 30 Pfg. = 11,10 Mk.; Arb. Turnv. Beek sür 45 Mitgl. à 30 Pfg. = 13,50 Mk.; Freie Turnerschaft Scheidthorst für 32 Mitgl. à 30 Pfg. = 9,60 Mk.; Freie Turner der Zukunst Hamborn sür 45 Mitgl. à 30 Pfg. = 13,50 Mk.; Arbeisters Turns und Sportv. Sterkrade sür 18 Mitgl. à 30 Pfg. = 5,40 Mk.

#### Der Gruppenkassierer ber Turnersparte:

D. Leich fenring, Oberhaufen, Alleeftr. 127.



Bei Bedarf verlange man Preisliste unter Angabe der gewünschten Artikel

#### Arbeiter-Turnverlag A.G. Leipzig, Fichtestraße 36. Kauft nur im Bundesgeschäft!

Verteilungsstelle: Fr. Rudolph, Düsseldori

Erkrather Straße 267, Straßenbahnl. 15 bis Ronsdorfer Str



13. Bezirk.

Am Sonntag, den 14. März, nachmittags 11/2 Uhr, findet in Buer eine Bezirksvorturner: und Turnerinnen: turnftunde statt.

Die Turnhallen find: für das Männerturnen im Gymnasium, Bredestraße; sür das Frauenturnen im Lyzeum, direkt am Rathaus. Beide Turnhassen sind zu erreichen mit den Straßenbahnen dis Buer, Rathaus. Die Sizung sindet im Gewerkschaftshaus statt. Es ist unbedingt notwendig, daß sämtliche Bereine (Turner und

Turnerinnen) stark vertreten sind. Besonders eingeladen sind solgende Vereine (die gern zu schläsen scheinen): Gelsenkirchen 63, Gelsenkirchen-Bismarck, Röhlinghausen, Eickel, Wattenscheid "Jahn", Westenselb, Gladbeck, Gladbeck-Zweckel, Horst, Horsten, Horsten, Horsten, Horsten, Horsten, Horsten, Bottrop-Boy, Marl, Haltern, Langenbochum, Bocholt. Die nichtangeführten Vereine erwarten die Unterzeichneten ohne weiteres. — Nach ver Siebung gemützliches Beisammensein Liederhücker mitz der Sitzung gemütliches Beisammenfein. Liederbücher mitbringen

Guftav Preuß, Guftav Adler, Bezirksturnwarte.

### T)(T)(T)(T)(T)(T)(T)(T)(T)(T)

# TURNSPIELE

# G G G G G G G G G

#### Wochenschau

#### Rundschau vom 3. Begirk.

T.= u. Spv. Jahn Barmen gegen T.= u. Spv. Uellendahls Elberfeld 1:2. T.= u. Spv. Jahn Barmen 2. Jgd. gegen T.= u. Spv. Uellens dahlselberfeld Jgd. 0:7.

T.: u. Spv. Jahn Barmen 1. Jgd. gegen Fra T. Obervogelsfang 1. Jgd. 3:0.

Freie Sportvereinigung Konsdorf gegen Fr. I. Elb. 2 3:1. Barmen 1896 gegen Fr. I. Langerfeld 1:0. Iv. Borwärts Barmen 2 gegen I.- u. Spo. Uellendahl 2 2:0.

Turnerinnen-Serienspiel. Fr. Tvgg. Elberseld gegen Froher Mut Barmen 1:0 (0:9). Beide Mannschaften, unvollständig (erstere mit 9, letztere mit 10 Spielerinnen) antretend, sieferten sich einen schönen Kamps. Elberseld hatte meistens mehr vom Spiel, sand jedoch in der guten Barmer Hiterin lange Zeit ein unüberwindbares Hindernis. Erst in der 12. Minute nach Wechsel gesingt den Elberseldern das einzige Tor des Tages. Froher Mut hat seit dem letzten Spiel viel hinzugelernt und dürste dei tüchtigem Trailning noch mal einen sehr ernsthaften Gegner abgeben Seuer konnten sie den Elberseldern nie recht gesährlich werden. KB. konnten sie den Elberfeldern nie recht gefährlich werden. R P.

Rundschau vom 4. Bezirk.

Sagen 96 gegen Solingen-Katternberg 0:2 (0:1). Mit vier Ersatsleuten antretend, mußte S. gegen den starken Gegner eine Riederlage einstecken, die jedoch unverdient war. Der Schiedsrichter war dem Spiel nicht gewachsen, infolgedessen artete

Alle andern Spiele fielen den schlechten Platverhältniffen zum Opfer.

Refultat vom 6. Bezirk.

Fr. I. Hordel gegen Langendreer 08 7:0. W. M.

Rundschau vom 7. Bezirk.

Rundschau vom 7. Bezirk.

Düsseldorf 1895 Ost — Nord 1:0 (0:0). Ein sportlich schönes Freundschaftsspiel lieferten sich diese Gegner auf dem Kartellsportplatz. Bom Anstoß weg gleich ein flottes Tempo, wobei Kord vorerst tonangebend ist. Späterhin kommt Osts Läuferreihe mehr auf, wodurch Nords ungestüme Angrisse ersahmen. Bei gleichwertigen Leistungen verläuft die erste Haldzeit torlos. Rach dem Wechsel liegt Ost zeitweise start im Angrisse, vermag jedoch insolge der vorzüglichen Arbeit des Gästetorwarts und des eigennützigen Spiels einiger seiner Stürmer nur einen Tresser anzubringen. Beide Gegner machken dem ausmerksamen Schiedsrichter sein Amt leicht.

Dit 2. M. — Mettmann 2. M. 4:2 (1:1). Sin schöner, spannender Kamps mit gleichwertigen Leistungen in erster Haldzeit. Nach der Kause ist Ost die stets angreisende Kartei; 3 Tore waren der Ersolg, denen der Göstesturm nur eins entgegenzusehen wußte. Beide Mannschaften berleißigten sich einer dem Arbeitersport würdigen Spielweise. Der Schiedsrichter schieden sehr mide.

schien fehr milde.
"Dit" Schiller — "Nord" Schüler 5:0. Der Eifer der Kleinen war lobenswert, manch "Alter" konnte sich daran ein Beispiel nehmen. Oft lieferte das bessere Zusammenspiel und

siegte leicht. Ratingen — Südojt 3:1. Das letzte rücktändige Meisterschaftsspiel kam in Ratingen zum Austrag. Wider Erwarten blieb Ratingen, nachdem sie noch am Borsonntage gegen Eller mit 1:0 unterlagen, siegreich. Das Ergebnis überrascht um so mehr, da Südost mit kompletter Manschaft antrat. Ratingen ledeint seine Krise mider übermunden zu haben scheint seine Krise wider überwunden zu haben.

	CII	optanu	der Ladei	ic.		1 20
Bereine	Spiele	gew.	unentsch.	perl	Tore	Puntte
Gerresheim	11	8	2	1	20:5	18
Südost	11	6	2	3	15:16	14
Ratingen	11	6		5	18:18	12
Eller	11	3	3	- 5	6:16	9
Dît	11	4		7	17:19	8
Solthausen	11	3	1	7	17:17	7
						91 0

Eine Bezirksausichuffigung der Turnspieler

findet am Sonntag, den 14. März, nachmittags 2 Uhr, im Lokale Krauthausen, Kölnerstraße 317, statt. Um punttliches Erscheinen Renmis. wird gebeten.

#### 13. Bezirk.

Arb.-Turn: u. Sportv. Rotthausen gegen Günnigselb 1:0 (1:0). Beide Mannschaften zeigten ein flottes Spiel. Troß-dem Rotthausen überlegen spielte, konnte es nur ein knappes U. B. Resultat für sich herausholen.

#### Raffball und Fauftball im 5. Bezirk.

Raffball: Aplerbeck gegen Annen 10:2, Faustball: Aplerbeck gegen Ickern 64:52.

B. D.

#### Befanntmachungen

#### Bom Bezirksturnspielleiter des 1. Bezirks.

Mache die Bereine darauf aufmerksam, daß saut Beschluß des Turnspielausschusses der Bezirksbeitrag auf 0,50 Mark sestgest ist. Eingerechnet sind die 0,30 Mark, die ich an den Kreiskassierer absühren muß. Diese 0,50 Mark sind für das gesamte Jahr 1926 und berechtigen zu allen Turnspielen, die diese Jahr durchgeführt werden. Für die Bereine, die in der Serie Handball spielen, ist der späteste Termin der Einzahlung der 20. März. Die Bereine, die bis dorthin nicht bezahlt haben, erhalten Spielverbot. erhalten Spielverbot.

Die Auswüchse der letzten Zeit in der Handballserie können in Zukunft nicht mehr ungestraft bleiben, darum bitte ich die Spielführer und Schiedsrichter, bei den kommenden Spielen vor Beginn darauf hinzuweisen.

Die nächste Turnspielausschußsigung ist am 20. März in Deug bei Maisarth, abends 7½ Uhr. Anwesend müssen sein Engels (Bonn), Rudolf (Kalk), Tolls (Shrenfeld), Wels (Sülz) und von Mülheim ein Stelsvertreter an Stelle Breidenreichs. Arthur Hagendorf, Köln-Deug, Deug-Kalker Straße 56.

#### Achtung, Turnspielschiedsrichter des 2. Bezirks!

Samstag, den 20. März, abends 7 Uhr, findet in Rem = samstug, ven 20. Marz, avends i tage, inwei in Kemische id, Lokal Emil Hessenrich, Inhestraße, eine Schieds richtervollversammlung statt. Jeder Verein, der sich am Serienspiele beteiligt, sei es Handball, Raffball, Schlagball oder Faustball, hat die Pflicht, für jede Mannschaft einen Schiedsrichter zu delegieren. W. Schneider, Obmann.

7. Bezirk.

Am Sonntag, den 14. März, nachmittags um 2 Uhr, findet eine Bezirksausschußzigung in Düffeldorf im Lokale Krauthausen, Kölner Straße 317, statt. Zu erscheinen haben solgende Sportgenossen: Hinkeldein, Hamborn, Böntgen, Düffeldorf, Mattusch, Gerresheim, Keymis, Katingen; ferner Schiedszichter Sinkau, Düffeldorf, Klingenhagel von 1895, Abt. Oft.

Sportgenoffen, die irgendeine Sache mit dem Begirksausschuß ju regeln haben, können dies daselbst erledigen.

#### 11. Begirk. Uns Werk!

Sportgenoffen und Sportgenoffinnen des 11. Bezirks, wie lange wollt ihr noch mußig sein? An euch appelliere ich, ran ans Werk, denn in unserm Spielbezirk sieht es noch öde aus. Darum helft alle mit am Aufbau des Rasensports, denn auch er gehört zur Körperpflege. Auf dem Spielplatz in der freien Natur wächst der Mut zu neuer takkrästiger Arbeit. Sportler und Sportlerinnen, nutt eure freie Zeit aus, indem ihr euch betätigt in der freien Natur. Mag es geschehen durch Wandern, Sport, Spiel oder sonst dergleichen. Ich rufe euch zu, stählt euren Körper für den großen Kamps, den wir als Arbeitersportler zu bestehen haben. Stellt Turns und Spielabteilungen in eurem Berein auf, treibt Ergänzungssport. Nur dann unters ftügt ihr den Spielbezirk.

Alle Spielabteilungen sowie Spielart der Mannnschaften sind zu melden an meine Adresse. Diesenigen Bereine, die bereits eine Spielabteilung haben und in Zukunst an Gesellschaftss oder Serienspielen teilnehmen wollen, haben sich mit Pässen zu versehen. Beziehen kann man dieselben vom Unterzeichneten; Kostenpunkt 0,90 Mark. Mannschaften ohne Pässe sind nicht spielberechtigt, mögen es Gesellschaftss oder Serienspiele sein.

Emil Rramer, Unnen, Rudolf-Rönig-Strafe 18, Bezirksturnfpielleiter.

# F)F)F)F)F

# EICHTATHLETI



#### 1. Begirk.

#### Erweiterte Ausschufsitzung der Leichtathleten am 21. Februar in Köln.

in Köln.

Sportgenosse hennig eröffnete aum 9½ Uhr vormittags die Situng unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Sportgenosse hennig wünschte für seine Person einen Bertreter gemählt, da er durch die kommenden Arbeiten zu überlastet sei. Die Bersammlung wöhlte als Bertreter den Sportgenossen marz, Ensenzogende Beranstaltungen wurden bekanntgegeben: am 14. März Lehrstunde für Sportserinnen in der Turnhalle in Köln-Sülz, Manderscheider Plat, vormittags 9 Uhr; 28. März Frühjahrswaldauf in Köln-Brück, nachmittags 3 Uhr; 14. Juli Bezirksausscheidendungskämpse sür das Westdeutsche Arbeiter-Turns und Sportsest; 20. Juni Reichsarbeitersporttag; 18. Juli Beauptprobe zum Bestdeutschen Arbeiterschunz und Sportsest. Als meiteres kam der Lehrgang der Leichtathleten zur Sprache. Durch denselben könnte man schne einen Fortschrift beobachten. Sportsenosse Kadhenduch weist aus die Massensteilensenzum zum Bestdeutschen Arbeiter-Turns und Sportsest hin und wünscht eine zuhlreiche Beteiligung von allen Bereinen. Auch zu den Massenpramiden müßten sämtliche in Frage kommenden Bereine eine takkässtige Unterstützung leisten. Für die Pyramiden kommen 400 Teilnehmer in Frage. Sportgenosse kommenden Bereine eine tarkrässtige Unterstützung keisten. Für die Pyramiden kommen der einzelnen Ausschlässen Kölner Fest bekannt. Um Festsonntag soll eine Internationale Kheinstastetz zum Austrag gelangen, welche für Männer und Frauen ausgeschrieben wird. Umsert belgischen und französsischen Sportgenossen wird. Umsere belgischen und französsischen Sportgenossen sieht Sportgenosse Kroll verschiebene ersäuternde Lussischungen und wünscht, das den in Köln zu Gast weitenden Sportgenossen diese Gastsveundschaft iteber die Quartierangelegenheit gibt Sportgenosse Kroll verschiedene erläuternde Ausführungen und wünscht, daß den in Köln zu Gast weilenden Sportgenossen dieselbe Gastsreundschaft zuteil werde wie in Leipzig, Bielefeld und Frankfurt. Es kommt noch die Einweihung der Bundesschule und der damit verbundene Wertelauf zur Sprache. Für uns vom 6. Kreis kommt der Lauf Nr. 3 in Froge. Derselbe sührt von Paris über Aachen, Köln, Düsseldorf, Barmen, Dortmund, Hamm, Bielefeld, Hannover, Braunschweig, Halle nach Leipzig.

Beim Punkt Berschiedenes wird das Sportfest des Kerpener Bereins behandelt, welches am 29. August stattfindet. Eine Unter-

stützung von den Brudervereinen wurde den Sportgenossen von Kerpen zugesagt. Um 12 Uhr schloß Sportgenosse Hennig die Stzung mit einem "Frei Heil!" Jakob Warz.

#### 1. Bezirk.

#### Frühjahrswaldlauf der Sparte Leichtathletik.

Frühjahrswaldlauf der Sparte Leichtathletik.

Offen für alle Sparten.

Am Sonntag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr, in Köln-Brück. Zu erreichen mit der Borortbahn Köln-Bensberg dis Brück-Schiehplat. Umkleidelokal: Restaurant Schiehplat. Folgende Strecken sind vorgesehen: Schüler unter 14 Jahren 1000 Meter; Schülerinnen unter 14 Jahren 500 Meter; Jugend, Jahrgang 10 und 11, 1500 Meter; Jugend, Jahrgang 10 und 11, 1500 Meter; Jugend, Jahrgang 08 und 09, 3000 Meter; Sportlerüber 18 Jahre (Ansänger) 3000 Meter; Sportlerüber 18 Jahre (Beübtere) 5000 Meter; Altersklasse über 35 Jahre 3000 Meter; Sportlerinnen, Jahrgang 10 und 11, 1000 Meter; Sportlerinnen, Jahrgang 10 und 11, 1000 Meter; Sportlerinnen, Jahrgang 08 und 09, 1500 Meter; Sportlerinnen köhre 2000 Meter

Da die einzelnen Läufe nur in Korm eines Traininglauses stattsinden, empsiehlt es sich, für restlosse Teilnahme der Kölner Stadt und Landwereine einzutzeten. Wir bitten alle Sparten, sich an dem Lauf zu beteitigen. Die Umrahmung des Kerbstwald laufes geschieht durch Fußball und Turnspieler durch Austragung je eines Spiezles. Wir wünschen, daß alle Bereine aller Sparten sich streudig in den Dienst der Gesamtheit stellen.

Musschuß sür Leichtathletik: J. U.: O. Hennig, Obmann.

#### 3. Bezirk.

21m Sonntag, den 21. März, sindet in Schwelm der dies-jährige Bezirks-Frühjahrswaldlauf statt. Beginn des Lauses Kunkt 9.30 Uhr. Umkleidelokal besindet sich beim Wirt Jacobs, Ostenstraße 21. Ich erwarte zahlreiche Beteili-guna sämtlicher Bereine, ebenso sind auch Fußballer und Basserportter eingeladen. Für Sportlerinnen und Jugend-liche sind kürzere Strecken vorgesehen.

Artur Sallmann, Bezirks-Sportwart, Barmen, Bendahler Str. 57.



# FUSSBALLSPORT



#### Areistagung der Fußballer

Bu der am 14. März in Effen, Lokal Dunkert, Baumftr. 6, Ju der am 14. März in Essen, Lokal Dunkert, Baumstr. 6, stattstindenden Tagung der Fußballer lade ich alle Bereine nochmals dringend ein. Die Tagesordnung ist derartig reichhaltig und wichtig, daß kein Berein sehlen dars. Bundesspielwart Riedel hält einen Bortrag über das strittige Thema: "Aufgaden des Schiedsrichters und der Protestkommssion unter besonderer Berücksichtigung des Tatbestandes". Zugleich soll diese Tagung ein Maßtad sein für die Entwicklung und Ausdehnung der Arbeiter-Fußballbewegung im westlichen Deutschland. Kein Berein darf sehlen.

#### Erweiterte Rreisausschuffitzung.

Am Samstag, den 13. März, abends 6 Uhr, sindet in Effen, Lokal Anton Dunker, eine erweiterte Kreisausich ußfigung ftatt. Bu ericheinen haben alle Begirksleiter und

der Kreisschiedsrichterobmann. Statistisches Material über 1. Anzahl der Bereine, 2. Anzahl der Mitglieder usw. sind undes dingt mitzubringen. Besonders der 14. Bezirk wird ausdrücks lich eingeladen. Roch, Kreisspielmart.

#### Fußballerfragebogen.

Die Fragebogen für Fußballer sind zur Berteilung gelangt und so fort gewissenhaft und sauber auszufüllen. Der Ber-einsbogen verbleibt dem Berein. Die Fragebogen für Bezirk, Rreis und Bund find dem Gruppenleiter bam. dem Begirksleiter bis zum 20. März abzuliefern. Säumige Bereine sind mit Spielverbot zu belegen. Die Bezirksleiter haben bis zum 23. März die Kreis- und Bundesfragen mir einzuschieken. Roch, Kreisspielmart.

#### Das Spielverbot

gegen den Ballipielverein Schwelm wird, da der

Berein seinen Berpflichtungen zum Teil nachgekommen ist, mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Die Geschäftsleitung des "Bolkssport": Rob. Müller. Der Rreisvorstand der Jugballer: Wilhelm Roch.

#### Kassenbericht von der Kreisfußballfasse

vom 1. April 1924 bis 6. März 1926.

Einnahmen:	
Raffenbestand am 1. April 1924	
Rreisbeiträge 1924	824,80 "
Rreisnenngeld 1924	444,— "
Rreisbeiträge 1925	588,55 "
70 Block Spielberichtsformulare	140, ,,
100 Stück Meldelisten	22,25 ,,
Mehreinnahmen bei 18 Kreisspielen	1717,40 "
42 Rreisproteste	474,50 "
Darlehen	250, ,,
Beitrag 3. Kreis Verbandsspiele-Defizit	26,05 "

				00	-Ju	inter	mu	Gille	1010,000	,
U 1	15	go	16	e n	:					
Areisfußballtag in Barmen									91,50	1
4 Kreisausschußsitzungen .	11.								405,60 ,	
7 Kreisprotestsitzungen .						10%			300,70 ,	,
2 Projenoritandelitungen									37.40	

Referrationnehma 1670 05 M

2 Kreisschiedsrichtersitzungen 223,80 " Delegation zu 14 Bezirkstagen . Berbandsunkosten . . . . . . 120,95 " 74,60 " . . . . Defizit bei 6 Kreisspielen . . . Defizit beim Berbandsspiel 1924 . Bundesvorrundenspiel 1924 . . . 193,45 " 275,40 " 7,50 " Defizit beim Verbandsspiel 1925 . Restschulden des 13. Kreises (Verbandsspiel 1924 303,50 "

	e (u) (vege)	i
	500 Meldelisten	
	Kranzspende Grubenunglück in Dortmund 50,-	
	Blakatunkosten 9 Kreisspiele 1926	
	10 000 Eintrittskarten 1925 61,25	
	15 000 Eintrittskarten 1926	
	Darlehen	0
	Rückzahlung von Protestgebühren	
	Geschäftsunkosten	
ń	Revisionen	j
	THE RESERVE AND ASSESSED TO SEE THE PARTY OF	į

Besamteinnahme Besamtausgabe		
Bestand am 6. März	1926	1682.55 M

		1	forde	r	un	gı	e n				
Rreisbeiträge	1924	2.	Bezirk								10,- M
Rreisbeiträge											
Rreisbeiträge	1925	12.	Bezirk								132, ,,
Rreisbeiträge	1925	6.	Bezirk								165,— "
Rreisbeiträge											44,— "
Verbandsspiel	1924	13.	Areis					1		20.00	20, ,,

Verbandsspiel 1925 11. Kreis . Berbandsspiel 1925 13. Kreis . 105,15 " Block Spielberichtsformulare . . . 16,-- " 450 Meldelisten . . . . . . 90,-Aktentaschen 9,- ,, 1682,55 "

Summa 2404,85 M

Gefamtausgabe 2997,40 M

Düffeldorf, den 6. März 1926.

Robert Müller, Kreisfußballkaffierer.

Revidiert und für richtig befunden.

Fritz Ramuschah. Fritz Fromm.

#### Bochenschau

Rundichau vom 1. Begirk.

S.-A. Alemannia Nippes gegen S.-C. Köln-Nord rrh. 0:8. Hatte man auch mit einem Siege der Nordelf gerechnet, so überrascht doch die Höhe desselben. Nippes hatte der ausgeprägten Technik des Gegners wenig, sehr wenig entgegenzusetzen. Nords Stärke liegt in dem konstant durchgeführten Paßspiel, das infolge eifrigen Spiels eines jeden Mannes in vollendeter Form zur Geltung gelangt. Nord drängt gleich am Ansang mit dem Bestreben, einen möglichst großen Borsprung zu erringen. Für Eventualitäten! Beim Stande von 3:0 wird Nippes' Abwehr besser. Auch zeigte der Sturm bei Angrissen ziemliche Leistungen. Unglaublich ist die Schußunsicherheit vor dem Tore. Mit 6:0 geht's in die Pause.

Nord hatte nun seine Mannschaft umgruppiert. Durchweg wickeln sich die Spielhandlungen in Nippes' Hässe ab. Man sühlt die Ohnmacht Nippes' Nords ausgeprägtem Stellungsspiel gegenüber. Ab und zu sührt noch eine besondere Krastanstrengung die Nippeser Stürmer vor Nords Tor. Doch falsches Stellungsspiel sowie mangelnde Energie bringen nichts zuwege.

Stellungsspiel sowie mangelnde Energie bringen nichts zuwege. Nord trainiert — bis Schluß.

F. I. Sand gegen I. u. Gp. Sohenhaus 4:6.

Ein schönes Spiel, welches die Höhenhauser auf besonderer Höhe zeigte. Bei Hand mißstel sehr das laute Reden. Es ist überhaupt zu beachten, daß die Mehrzahl unster Genossen sich überhaupt zu beachten, daß die Mehrzahl unster Genossen sich nicht bewußt ist, daß ein einwandsteies Betragen auf dem Sportplatz die beste Propaganda für unste Bewegung ist. Des weiteren ist ja auch noch nicht erwiesen, daß die, die viel reden, auch gut spielen. Meistens ist das Gegenteil der Kall. Bis zur Paufe stand das Spiel 4:1 für Höhenhaus, bei relativ guten Leistungen Hands. Dann wird jedoch die Ueberlegenheit der Höhenhauser offensichtlicher. Ihr forsches Stoßspiel erzielt bei guten Prestige wahren und kämpst mit "Löwenmut". Tatsächlich gelingt es ihm, das Resultat auf 6:4 zu stellen. Genosse Thol war dem Kamps ein gerechter Leiter. war dem Kampf ein gerechter Leiter.

I.= u. Spv. Kalk 3 gegen F.-C. Union 5:2.

Man muß nach Kenntnisnahme dieses Ergebnisses wirklich an eine Formverbesserung Kalks glauben. Daß die Union keine große Beständigkeit hat, hat sie bewiesen. Man konnte wirklich nach den letzten Siegen an ein besserer. Alle konnte birknite birknite birknite birknite nach den letzten Siegen an ein besseres Abschneiden glauben. Bemerkenswert ist, daß die gesamte Hintermannschaft bei Union versagte, dagegen der Sturm gute Leistungen zeigte. Ralks Stellungsspiel konnte gesallen. Union erzielte in Auswirkung einer Ecke den ersten Treffer. Kalk erzielte durch eine schöne Kombination des Innentrios den Ausgleich. Durch ein Mißverständnis der Kalker Verteidigung geht Union wieder in Führung. Bis zur Pause gleicht Kalk aus; allerdings soll das Tor recht zweiselhafter Natur gewesen sein. Borerst entwickelt sich nach Bechsel ein spannende Momente auswirkendes Feldspiel. Dann drängt Kalk stark und krönt seine Aktionen durch drei weitere Tore. Die Zukunst wird zeigen, ob Kalks Formverbesserung fest sundiert ist.

M. B.=C. gegen Sp.=C. Elberfeld 5:2.

Leider ging uns auch für dieses Spiel kein Bericht zu. Das Ergebnis gibt der Vorschau recht, die einen glatten Sieg des M. B.-Cs. in Aussicht stellte.

M. B.-C. 2 gegen Rempen 1 7:2.

Nach anfänglich guten Leistungen Kempens mußte es den spielerfahrenern M. B.-C.er die Führung und den auch in dieser Sohe verdienten Gieg überlaffen.

Köln 93 gegen F. T. Dellbrück 5:3.

Köln trat wiederum mit Ersat an, schwang sich jedoch zu einer guten Leistung auf. In den Kölnern steckt noch immer ein guter Kern und wird man bei den kommenden Seriensspielen wohl stark mit ihnen rechnen müssen — wenn die Beständigkeit der Mannschaft gewährleistet wird. Sie hatten in der ersten Hälte ein kleines Plus bezüglich des Jusammensspiels, was durch das Halbzeitresultat von 3:2 für Köln zum Ausdruck gelangt. In der zweiten Hälfte verlor das dis dahin sehr spannend verlausene Treffen durch einige von beiden Parteien ins Spiel getragene Härten, wobei Dellbrück den Ton angab, etwas an Interesse. Beim Stande von 5:2 für Köln kommt Dellbrück mächtig aus, vermag jedoch nur noch einen Trefser zu erzielen. Kurz vor Schluß verhindert der Kölner Torhüter durch Entschlossenheit einen weiteren Ersalg des Gegners. Gegners.

gners. Köln 93 2 gegen F. T. Dellbrück 2 6:0. Köln 93 3 gegen F. T. Dellbrück 3 7:0. Köln 93 Jgd. gegen Arb. Spv. Riehl Jgd. 2:1. Nord 1. Jgd. gegen Nippes 1. Jgd. 3:3. Nippes 2 gegen Nord 2 0:6. Kempen Jgd. gegen Silfa 0:5. Nord 2. Jgd. gegen Dinnwald 2. Jgd. 2:1.

Kalls Berichterstatter nicht kommen, bitte ich die Bereine,

# ein Urteil: SEUWENIA- Fussballstiefel Rennschuhe

sind das gesuchteste, beste u. solideste deutsche Fabrikat.

mir möglichst einen kurzen Situationsbericht zukommen zu laffen.

#### Rundschau des 3. Bezirks.

Ueberraschend schön war am Sonntag das Wetter und konn-

ten deshalb alle vorgesehenen Spiele ausgetragen werden.

Langerseld gegen Vöckmann 2:3. Langerseld entfäuschte,
nahm den Gegner zu leicht und mußte eine Niederlage eins
stecken; seine Anhänger bekamen badurch eine große Uebers
raschung. — 2. Mannschaften 4:1. Hier konnte Langerseld

Voher Sportverein gegen Elberfeld-West 2:2. Das Spiel murde abgebrochen, weil Loh nur noch 7 Mann auf dem Felde hatte. — 2. Mannschaften 2:1. — 3. Mannschaften 1:1. Spkl. 1912 2 gegen Barmen-Leimbach 2 2:1. — 3. Mannschaften 2:5. — Jugend 3:0. Barmen 96 gegen Lennep 2:2 (2:0). Barmen hätte das Spiel gewinnen können, wenn der Sturm besser gearbeitet hätte. — 2. Mannschaften 3:3.

Fr. Turnerschaft Elberfeld gegen Einigkeit Remscheid 1:2. Kemscheid zeigte während des Spieles eine bessere Gesamtsleistung und entspricht das Resultat dem Spielverlauf. — 2. Mannschaften 5:2. Die Uebersegenheit Elberselds trat in der letzten Biertelstunde zutage und konnten sie in dieser Zeit vier Tore erzielen

Elberfeld-Oftstadt gegen S. S. B. 1911 Barmen 2:1. — 2. Mannschaften 0:0. — 3. Mannschaften 0:1. — Jugend 3:0. T.: u. Spv. Tönisheide gegen Spk. Heiligenhaus 22 1:1 (0:1).

— 2. Mannschaften 3:0. — Jugend 0:2.

#### Rundschau vom 4. Bezirk.

Die ersten Meisterschaftsspiele brachten uns folgende Ergeb-

Herdecke gegen 96 Oberhagen 5:2 (2:1). Serdecke gegen 96 Oberhagen 5:2 (2:1). Herdecke war meistens überlegen, nur die Stürmer konnten das Tor nicht sinden. Oberhagen enträuschte nach der angenehmen Seite hin, war H. doch ein schwerer Gegner sür D. Beide Mannschaften verhielten sich sehr ruhig. Herdecke hatte sich einen andern Platz ausgesucht, da der alte spielumfähig war Milspe gegen Boelerheide 7:2 (3:2), Ecken 5:1. Das Spiel war von Ansang dis zum Schluß sportlich einwandsrei durchgessührt. B. hat stark nachgeslassen.

Rachrodt gegen Wetter 2:3. Das Spiel mußte nach einstündiger Spieldauer wegen zu späten Antretens Nachrodts abgebrochen werden. Herdecke war

abgebrochen merden.

Safpe war vom Serienspiel frei und benutte legenheit, um gegen Spvg. Konsdorf ein Gesellschaftsspiel auszutragen. Ergebnis 4:0 für Hape. Das Spiel stand tech-nisch auf der Höhe. Schiedsrichter gut.

Selbecke gegen Hohenlimburg 4:2 (1:1). Beide waren gleich

wertig, jedoch hatte S. den Borteil, entschlossener vorm gegnerisichen Tor zu sein.

schen Tor zu sein.

Sengsten gegen Halver 2:1. Bon beiden Mannschaften war ein technisch schönes Spiel zu verzeichnen.

Letnathe gegen Gevelsberg 0:9. Das Resultat entspricht dem Spielwerlauf. G. dauernd überlegen. — Bom Spiel Iferlohn 1 gegen Borhalle 1 sehlt der Bericht.

Weitere Spielergebnisse: Hengsten 2 gegen 96 Delstern 3 0:1. — Betmathe 2 gegen Gevelsberg 2 1:10. — Selbecke 2 gegen Hohenlimburg 2 2:6. — Haspe 2 gegen Konsdorf 2 3:1.

Milspe 2 gegen 96 Boelerheide 2 4:2. — Herdecke 2 gegen Halpe 3 (Halpe nicht angetreten).

Jugendspiele: Selbecke gegen Hohenlimburg 7:0. — 96 Delstern gegen 96 Oberhagen 2:1.

#### Rundschau vom 5. Bezirk.

Am letzten Sonntag vor der Serie hatte die Mehrzahl der Bereine das Bedürfnis, sich auszuruhen. Roland Dortmund war nach Nette verpslichtet, und konnte Dortmund 4:2 (1:1) war nach Nette verppsichtet, und komme Vortmund 4:2 (1:11) gewinnen. Kolands Mannschaft war nicht auf gewohnter Höhe. Warten hatte seinen Namensvetter Dousen als Gast. In dem vorletzten Spiel konnte D. 10:2 gewinnen. Auch diesmal kam es nicht viel anders, schon bei der Pause stand das Resultat 4:1; Marten mußte sich die Zum Schluß noch drei weitere Tore gefallen lassen. Auch die 2. Mannschaft konnte einen 3:0-Sieg melden. Der nach langer Zeit wieder aus dem Schlafe erwachte Berein Despel hatte Spiels u. Sportw. Hombruch verpstlichtet und konnte 1:0 gewinnen. Ein Bemeis, daß Despel noch sein altes Spielermaterial besitzt. Die Bereinigten von Hamm-Daberg waren in Dortmund-Gving, um ihre Spielsürke unter Beweis zu stellen. Troß der Bereinigung mußten sie sich eine 5:1-Miederlage von den guten Evingern gesallen lassen. Die 2. Mannschaft von Reuminghausen hatte die gleiche Mannschaft von Kruckel verpslichtet und konnte 3:1 gewinnen. Kirchhörde ist edenfalls wieder aus dem Winterschlasse erwacht und hatte die Tarner von Annen verpslichtet. Die Turner, an Spielkenntnissen und Technik besser, entschieden das Spiel zu ihren Gunsten 4:1. Auf der Hohenstraße trasen sich die beiden Ortsrivalen Backer Dortmund und Falke. Backer konnte das Spiel mit 3:1 sür sich entschieden. In Brechten ham das Rückspiel zwischen Datteln und Brechten zum Austrag, welches erstere mit 4:1 Toren sür sich entschieden. Kaurel-Bladenhorst war nach Altenessen der wertschieden. Kaurel-Bladenhorst war nach Altenessen die Dortmunder die Segel streichen, 2:1. Die Arminen aus Ichen die Dortmunder die Segel streichen, 2:1. Die Arminen aus Ichen hatten es nicht geschent, gegen den neuen Kreismeister Bochum-Laer anzutreten. Die Spielstärke der Arminen reichte nicht, um dem Kreismeister den Sieg streitig zu machen, sie holten ein leidliches 2:6 heraus. Die 2. Mannschaft versor 2:1. Evings 2. Mannschaft gegen Hamm-Daberg 3:1. 1. Igd. Remminghausen gegen Barop 96 Igd. 2:1.

Bernh. Döring.

#### Rundschau vom 6. Begirk.

Rundschau vom 6. Bezirk.

Bei nicht besonders günstigen Bodenverhältnissen kamen nur wenige Spiele zum Austrag, welche verständlicherweise nicht gerade sportliche Feinheiten heworbrachten. — Freie Sportv. Bochum holte sich auf eigenem Platze gegen Fr. Spw. Witten seit langer Zeit ihre erste 0:1-Wiederlage. — Fr. Spielo. Zaer (Westdeutscher Weister) setzte seinen Siegeszug fort und gewann gegen Sportv. Ickern 6:2. — Sportv. O8 Harpen und Borwärts Werne trennten sich nach scharsem Spiel mit 3:3. — Fr. Spv. Weitmar-Wark unterlag seinem Gegner, Spv. Königsteele, mit 2:4. — B. f. B. O8 Wanne-Witten konnte Sportsreunde Langendreer mit 6:0 heimschiken. Langendreer O8 vermochte nach überlegenem Spiel Urania Lützendortmund mit 1:0 abzusertigen. — Auch Altenbochum 93 setzte seinen Siegeszug sort, indem es Lützendortmund 95 mit 6:1 bessiegte. — Fr. Turnerschaft Wanne gewann gegen Spielv. Habinghorst 2:1. — Spielabt. Altenessen hotte gegen Winz-Valden ein sicht gerade alltägliches 11:1-Resultat heraus. — Preußen Altenessen schling in schönem Spiel Bordeck mit 3:1. Borwärts Essen unter die Uederlegenheit seines Elberselder Gastes mit einem 1:4-Ergebnis anerkennen. — Borwärts Bottrop-Von legte Sportvoereinigung Essen mit 4:2 hinein. — Altenessen Spielo. Resultate der unteren Wannschaften: Fr. Spv. Bochum 20egen Vallen 2 1:4 — Fr. T. Wannes 2 gegen Vallen 2

Sport-Verein Rauxel-Bladenhorst

Unserm lieben Sportgenossen

August Schuster nebst

zu ihrer am 26. Februar stattgefinachträglich ein dreife Resultate der anteren Wannschaften: Fr. Spv. Bochum 2 gegen Witten 2 1:4. — Fr. I. Wanne 2 gegen Habinghorft 2 16:0. — Sportv. 08 Harpen 2 gegen Borwärts Werne 2 1:1.

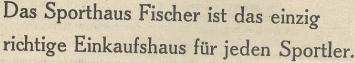
Commencement

Das größte und leistungsfähigste Sporthaus Deutschlands

bietet Ihnen für jeden Sport Kleidung und Ausrüstung,

die in Qualität der Ware und sportgerechter Ausführung nicht zu übertreffen sind. Nach dem Grund-satze: "Großer Umsatz — kleiner Nutzen" sind sämtliche Preise haarscharf errechnet. Diese unerreicht billigen Preise geben den Sportlern, ganz besonders den Jugendlichen, die Mög-lichkeit, die notwendige Sportkleidung

und Ausrüstung zu beschaffen. Meine billigen Preise geben dem heute allgemein geringen Einkommen erhöhten Wert und bestätigen die Tatsache:





dorfern kein ebenbiirtiger Gegner. Duisburg zeigte zwar großen Eiser, kam jedoch gegen die technisch guten Leistungen der Einheimischen nicht auf. Bei der Kause führte DFC. bereits klar. Rach dem Wechsel wird die Ueberlegenheit der Derendorser geradezu erdrückend; bald lautet das Resultat 6:0. Eine höhere Niederlage vereitelte der hohes Können zeigende Torhüter.

DFC. 2. M. — Gerresheim 2. M. 5:4. Die glücklichere Elfgemann

DFC. 3. M. — Gerresheim 3 .M. 0:4. Berdienter Sieg der

THE 3. M. — Gerresheim 3.M. v.c. Seinen Gäste.

Belbert-Lindenkamp — DBB. Düsseldorf 1:5 (0:1). Ein schnelles, sportlich schönes Spiel. Die Leistungen beider Els in erster Haldzeit gleich gut. DBB, gelangt nach 15 Minuten Spieldauer zum ersten Ersolg, weitere beiderseitige Torgelegen-heiten bleiben bis zur Pause unauszenutzt. Nach dem Wechsel kommt Velbert bald zum Ausgleich. Bon nun an liesert OBB. ein prachtvolles Stürmerspiel, dem B. auf die Dauer nicht gewachsen ist. Vier in gleichmäßigen Abständen erzielte Tore legen Zeugnis ab von der überlegenen Spielweise der Oberzbiller Gäste. Der Schiedsrichter konnte gesallen.

Belbert 2. M. — DBB. 2. M. 1:3.

Belbert Altmannschaft — DBB. Altmannschaft 4:2, Belbert Jugend — DBB. Jugend 5:0.

R. M.

#### Rundschau vom 8. Bezirk.

Günftiger als am vorhergehenden Sonntag gelangten bei den Gunstiger als am vorhergehenden Sonntag gelangten bei den besseren Bitterungsverhältnissen eine ganze Unzahl Spiese zum Austrag. Der Sonnenschein ließ überall größere Zuschauermengen zu den Plätzen wandern, während der trockene Boden im allgemeinen technische Feinheiten zuließ. Die sair durchzestührten Spiese versehlten den Eindruck auf die Zuschauernicht, was hierdurch nachdrücklichst festgestellt werden soll. Den Reigen der Spiese erössene Rhenania am Samstagnachmittag auf dem Sportplatze in Waldhausen. Der Gegner, Spielverein Gladbach, entfäusichte nach den vorausgegangenen

verden der Spiele eroffiele Agenand am Samstagnachmittag auf dem Sportplaße in Waldhausen. Der Gegner,
Spielverein Gladdach, enttäuschte nach den voraufgegangenen
Spielen. Benn wir in der Borschau eine Ueberraschung der Rhenanen angedeutet haben, so ist dieselbe tatsächlich einz getreten. Man ging hier mit Lust und Liebe und mit einem Siegeswillen in den Kampf, so daß Ersolge nicht ausbleiben konnten. Schon dei der Pause lautete das Resultat 5:1, das Spielverein unter Einsag aller Kräfte auf 5:2 verbessern konnte. Der Sieg der Rhenanen war in dieser Höhe verdient. Meerbeck gegen Hochheide 2:2 (2:0). Auch dieses Spiel bez deutet eine Ueberraschung, da es Hochheide troth des auch heute technisch besseren sochheide zienen Sieg herauszuholen. Der eistrigen, aber durchaus fairen Kampsesweise Meerbecks war es möglich, dis zur Pause mit 2:0 in Führung zu gehen und das Resultat zum Schluß unentschieden zu halten. 500 Zuschauer umsäumten das Spielselb, eine ansprechende Zahl. Jüchen hatte Besuch aus dem Nachbarorte Holz. Es ent-wickelte sich isherlegen zeigte. Eigenartig war, daß es bei der Pause noch 0:0 hieß, aber schon zwei Minuten nach der-

selben 2:0 für Holz stand. Das Endergebnis 1:2 stellte Jüchen durch schönes Durchspiel des Innensturmes mit abschließendem Torschuß des Rechtsinnen, für den Torwart unhaltbar, her. Beide Torhüfer verstanden es, die Torziffer niedrig zu halten. Einen Handelfmeter verschenkte Jüchen in sportlicher Manier. Zuschauer 300.

Statt der "hocherfreuten" Nachricht aus Bierfen erhielten

Ginen Handelsmeter verschenkte Juchen in sportliger Wanter. Justativer 300.
Statt der "hocherfreuten" Rachricht aus Biersen erhielten wir eine recht zweiselhafte, mußte doch das Spiel Vallfvielverein gegen Rasensport deim Stande 2:1 für Biersen 5 Minuten vor der Pause abgebrochen werden. Der Sindenbock soll diesmal der Spielsührer Rasensports gewesen sein, der nach einer Aufforderung des Schiedsrichters den Platz nicht verlassen wollte, und damit denselben zwang, das Spiel abzubrechen. Diese Angelegenheit wird den B.-A. noch deschäftigen.

Borwärts Viersen weilte dei Blauweiß M.-Gladbach und mußte von Holt mit einer 6:2-Packung die Heichacht und mußte von Holt mit einer 6:2-Packung die Heichacht und mußte von Solt mit einer 6:2-Packung die Heichacht und mußte von Solt mit einer 6:2-Packung die Heichacht und nachte Von Seig zu Sieg eilte.

Jugend Khendt vertrat den 8. Bezirk würdig. Sie wagte die Fahrt mit drei Mannschaften auf einem Lastauto nach Aachen. Rach einem herzlichen Empfang und sehr guter Bewirtung seitens Rasensports begann ein von freundschaftlichen Geiste getragenes schnelles Spiel. Der ausgeprägteren Spielweise der Jugend setzte Nachen einen großen Eiser und Kampseswillen entgegen, der aber doch nicht ausreichte, zwei Ersolge der Gäste dis zur Pause zu verhindern. In der zweiten Kalbzeit zun Kalensport mehr auf das Paßspiele des Gegners ein und konnte den drei weiteren Toren der Jugend zwei entgegenseschen. Endergednis 5:2. Kasensport Nachen, der auch hier im 8. Bezirk ein gern gesehener Gast ist, auch von dieser Stelle aus herzlichsten dank sür die freundliche Aufnahme.

Trotz des Spieles am vorhergehenden Tage lieserte Rhenania ein zweites am Sonntagnachmittag gegen die Unionisten aus Biersen. Dem ersten Leberraschungsersolg der Union ließ Rhenania dis zur Pause drei weitere solgen. Beim Schlußpiss stand das Spiel 3:2 sür Rhenania.

Beitere Resultate: Rasemsport Nachen 2 gegen Jod. Rhepot 2 (2.5. Rasensport Nachen 3 gegen Jod. Rhepot 2 (2.5. Rasensport Machen 3 gegen Jod. Rhepot 2 (2.6. Resultat

Fr. Ballspv. Lintsort gegen Slavia Hamborn 5:0 (2:0). Fr. Ballspv. Lintsort 2 gegen Slavia Hamborn 2 0:9. (Gebt eure Berichte in Zukunst an die Bezirksberichts erstattung durch.

Resultat vom 14. Bezirk.

Bendorf gegen Magen 1:3 (0:1). Magen führte das bei weitem bessere Spiel vor. Die Spielweise Bendorfs läßt zu wünschen übrig.

### Befanntmachungen

Berichterftattung im 1. Begirk.

Langsam, aber stetig bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß die Presse das hervorragendste Wättel ist, fernstehende Kreise sür unsere Bestrebungen zu interessieren bzw. sie möglichst unserer Bewegung einzuwerleiben. Doch kann eine aktuelle Berichterstatung in harmonischer Bechselwirkung sich auch außerst bestruchtend auf das Vereinsseben unserer Vereine aussichten der Vereine der Vereine aussichten der Vereine de wirken. Es ist zu beobachten, daß die Sportbeilagen mit großer Spannung versolgt werden und etsiche Klagen unserer Bereine in bezug auf Fernbleiben der angesetzten Berichterstatzter zeigen ums, wie hoch der Wert der Berichterstattung verzanschlagt wird.

Aun lassen es einzelne Berichterstatter an der notwendigen Gewissenhaftigkeit sehlen. Am verslossenen Sonntag sehlten von sieden angesetzten Leuten vier Sportgenossen, so geht's nicht mehr weiter. Ich werde mit allen mir zu Gedote stehenden Witteln dassür sorgen, daß die Berichterstattung keine Frage der Zeit ist in bezug auf Existenz, sondern, daß nach dem Borbilde des Gen. Aniepen sie weiter ausgedomt und innerlich gesesstügt wird. Wie bekannt, besteht der einstimmig angenommene Beschluß, daß sämtliche Bereine verpslichtet sind, einen sähigen Genossen der Berichterstattung zur Bersügung zu stellen. Kommt der Genosse seiner Pflicht nicht nach, so ist unverzügslich ein anderer zu melden. Ich werde, falls ein Berein die notwendigen Maßnahmen diesbezüglicher Art nicht ergreift, sosorst werde dessen kannahmen Berein beantragen, unbeschadet dessen den betressen der säumigen Berichterstatter beantragen, wenn diese Bummelei anhält. Es liegt dieses nicht zuletzt im Interesse aller pflichtbeavußten Bereine, die durch das Fernbleiben der Berichterstatter nicht unerheblich geschädigt werden. Ich hosse, daß alle Bereine diesbezüglich Vorkehrungen tressen ben der Berichtenstatter nicht unerheblich geschädigt werden. Ich hoffe, daß alle Bereine diesbezüglich Borkehrungen treffen und damit beitragen, daß die öffentliche Geltungmachung unserer Spieltätigkeit gewährleistet wird. Setze sich keiner leichtsertig über die ernste Situation hinweg, denn ich werde mit aller Kraft die gewonnene Positionen zu halten bestrebt sein, auch wenn manchem Verein und Berichterstatter erheblicher Schaden zugefügt wird. In allernächster Zeit sindet eine Zusammenkunst sämtlicher Berichterstatter statt, woselbst akute Fragen zur Tagesordnung siechen. Ort und Zeit werden noch bekanngegeben. Auf, Genossen, zur pflichtbewusten Arbeit! bekanngegeben. Auf, Genoffen, zur pflichtbewußten Arbeit! Frit Rommel.

> Jugendferie des 3. Bezirks. An die Jugendleiter!

Mache auf folgendes für die Serie aufmerksam. Seid be-wußt, daß von euch die Zukunft der Bewegung abhängt. Laßt die Jugend niemals allein. Keine Jugendmannschaft darf ohne ihren Jugendleiter antreten. Der Genuß von Alkohol und das für den Sportler ebenso schäliche Rauchen ist zu unterbinden. Zur Serie ist nur zugelassen der Jugendliche, der bis zum 13. März das 18. Lebensiahr nicht überschritten hat. In Ausnahmefällen kann mit Genehmigung unter perfönlicher Bor-ftellung vor dem B.-Jgd.-A. ein älterer Sportgenofse mitwirken, falls er körperlich zurückgeblieben ist. In Stammannschaften talls er korperlich zuruckgeblieben ist. In Stammannschaften darf ein Jugendspieler ebenfalls nur mitwirken, wenn er die Genehmigung des B.-Igd.-U. eingeholt hat. Zu den Spielen selbst gelten die Regeln der Bundessatzung. Spielzeit 1 Stunde. Beginn der 1. Igd. 11,10 Uhr, 2. Igd. 10 Uhr ohne Wartezeit. Paßkontrolle ist vor dem Spiel vorzunehmen. Der Jugendeleiter hat das Recht, Einsicht in die Spielerpässe zu nehmen. Beanstandungen und Beschwerden sind sofort dem Jugendelbung zu melden Reschwerden sind sofort dem Jugendelbung zu melden Reschwerden werden hei der Rarkondelung obmann zu melden. Beschwerden werden bei der Berhandlung in Betracht gezogen. Der Berbandhaften muß vor dem Spiel auf dem Blatze sein. Jeder Spieler muß im Besitze eines Spielerpasses sein. Berichtsformulare gehen an M. Anab, Elber-feld, Königstraße 287, und müssen bis spätestens Donnerstag nach dem Spiel in unserm Besitz sein, andernfalls der Plaz-verein mit Punktverlust bestraft wird. Bekanntmachungen werden in der Freien Presse, Koten Tribüne und Bolkssport und Strasen im Bolkssport bekanntgegeben.

Der Bezirksjugendausschuß. J. A.: M. Knab.

1. Gruppe, 1. Jugend.

**14. März:** Beft gegen B. f. B. Schwelm (Woft, Oft). 1911 gen ETB. (Büzer, 96). Belbert gegen Tönisheide (Texgegen EIB. tores, Lindenk.).

21. März: Schwelm gegen Freie (Otto, B.:Spv. Schwelm). Tönisheide gegen Beft (Paßmann, Belbert). E. T.:B. gegen Belbert (Schmelter, 1912).

28. März: Tönisheide gegen E. T.B. (Werner, Neviges). Belbert gegen Lindenkamp (Leinung, Tönisheide). 1911 gegen Schwelm (Sergon, 96). Freie gegen West (K. Krey, Ost).

2. Gruppe, 1. Jugend.

14. März: Winterberg gegen Langerfeld (Schneider, Schwelm).
1912 gegen Oft (Schürmann, E. L.B.). Heiligenhaus gegen Gruiten (Paßmann, Belbert). B.Spo. Schwelm gegen Konsdorf.
21. März: Konsdorf gegen Leimbach (Püzer, 96). Obers Sprockhövel gegen 1912. Langerfeld gegen Oft (Schneider, Schwelm). Winterberg gegen Heiligenhaus (Sommerfeld, Schwelm)

28. März: Leimbach gezen 1912 (Errseben, 96). B.:Spv. Schwelm gegen Sprockhövel. Gruiten gegen Winterberg (Fausten, Mettmann). Heiligenhaus gegen Ronsdorf (Paßmann, Schwelm Belbert).

2. Jugendmannschaften.

März: Belbert gegen Leimbach. Beft gegen Heiligens
 1912 gegen E. T.-B.
 März: Ronsdorf gegen Leimbach. Heiligenhaus gegen

EDB. gegen Velbert.

28. März: Leimbach gegen 1912. West gegen Ronsdorf. (Die Schiedsrichter sind in Klammern angeführt.) Fortsetzung folgt in einer der nächsten Rummern. 28. März:

#### Achtung, Spielverbot!

Mache hiermit bekannt, daß der Sportgenosse W. Repp (Paß 598) von Sportfreunde Barmen vom 14. März bis zum 14. Juni 1926 Spielverbot erhält wegen tätlichen Angriffs auf einen Schiedsrichter.

Der Bezirksjugendausschuß. J. A.: M. Knab.

Bezirksausschußsitzung des 4. Bezirks.

Der Spieler Siebel, Selbecke, erhält einen strengen Berweis. Beschwerde vom Spiel Letmathe gegen Nachrodt wird in der nächsten Beschwerdesitzung verhandelt, und zwar bei Anwesenheit des Schiedsrichters. — Es wird nochmals darauf hinzewiesen, daß ein Wechsel der Farben vorher gemeldet werden muß, um Fälle, wie sie jeht zu verzeichnen sind, zu vermeiden. — Der Verein Boelerheide meldet den demnächstigen Wechsel, unter Vorbehalt, rote Sweater mit weißen Ausschlässen. — Die Fußdausragebogen missen auf dem schnellsten Wege eingesfandt werden, andernsalls Spielwerdot ersolgt.

Der Bezirksausschußt: Schauerte, Ohmann

Der Bezirksausschuß: Schauerte, Obmann.

5. Bezirk.

Ballspielverein Dorstfeld erhält wegen Spielabbruch für 4 Bochen Spielverbot vom 14. März bis einschl. 4. April. Bernh. Döring.

#### Gerien-Terminlifte des 5. Begirks.

Gruppe Dit.

14. März: Hörde gegen Bönen (Schiedsrichter Meyer); Daberg gegen Altenbögge (Pfeifer); Unna gegen Ahlen (Wilkens); Bergkamen gegen Hernen (Krausse).

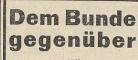
21. März: Bönen gegen Daberg (Stemmer); Altenbögge gegen Unna (von Drassek); Ahlen gegen Bergkamen (Pfeifer); Heeren gegen Hönde (1. Schwarz, 2. Czubba).

28. März: Unna gegen Bönen (Krausse); Bergkamen gegen Altenbögge (Czubba); Hoerde gegen Ahlen (Haasselop); Daberg gegen Keren (Stecher).

gegen Seeren (Stecher)

Gruppenleiter Bruno Wieland, Kamen, Klosterstraße 28. Gruppe Güd.

14. März: Hombruch gegen Dorstfeld (Schiedsrichter Warne-bier, Nagel): Schnee gegen Annen (Korinth); Despel gegen Krukel (Bockau); Barop gegen Stockum (Thiemann); Falke



erfüllt stets eure Pflicht. Sendet Fragebogen u. Bundesbeiträge pünktlich ein



Düsseldorf

# Viktoria-Lichtspiele, Düsseldorf, Kölner Straße 232

Von Montag, den 22. bis 25. März 1926

### Gro neue

Der Prachtfilm der 1. Internationalen Arbeiter-Olympiade zu Frankfurf a. M. Jeder muß ihn gesehen haben.

Eintrittskarten im Vorverkauf 50 Pfg. bei den Funktionären aller Düsseldorfer Vereine sowie im Theater-Büro

### Viktoria-Lichtspiele, Düsseldorf, Kölner Straße 232

21. März: Dorstfeld gegen Barop (Kühler); Stockum gegen Hombruch (Böhle); Falke gegen Despel (Borizki); Annen gegen Krukel (Störing); Schnee frei. 28. März: Krukel gegen Hombruch (Warnebier); Falke gegen Annen (Wüller); Despel gegen Stockum (Meyer); Schnee gegen Dorstfeld (Korinth); Barop frei. Gruppenleiter Bruno Wieland, Kamen.

Gruppe nord.

Gruppe Nord.

14. März: Deujén gegen Eving (Schiedsrichter Nickel);
Roland gegen Backer (Miller, Schwarz); Remminghaufen
gegen Vrechten (Knauf); Kamen frei.

21. März: Eving gegen Koland (Bernh. Döring, Soleil);
Dewjen gegen Kamen (Franke, Begmann); Backer gegen
Brechten (Elis, Kuhfuß); Kemminghaufen frei.

28. März: Brechten gegen Eving (Borityki); Roland gegen
Deufen (Junker, Befenberg); Kamen gegen Kemminghaufen
(Schulz, Ahlen); Backer frei.
Gruppenleiter Seinr. Eurich. Defvel. Devenscheidt 62.

Gruppenleiter Heinr. Eurich, Despel, Deverscheidt 62.

Gruppe Beft.

14. März: Raupel gegen Datteln (Schiedsrichter F. Döring); Marten gegen Urania (Schrinner, Soleil); Rette gegen Jckern (Strickling, Schulz); Lütgendortmund 95 gegen Habinghorst (Junker)

(Junker).

21. März: Datteln gegen Marten (Nickel); Urania gegen Mette (Schnecke, Ernst); Ickern gegen Lütgendortmund 95 (Bauch); Habete gegen Rauzel (F. Döring, a. d. Wischen).

28. März: Nette gegen Datteln (Küssler); Dütgendortmund 95 gegen Urania (Blumberg); Rauzel gegen Jekern (Knauss); Marten gegen Hania (Blumberg); Rauzel gegen Jekern (Knauss); Marten gegen Habinghorst (W. Fen, Barlop).

Gruppenleiter Henrich Gurich, Despel.

Die Fortsetzung solgt in einer der nächsten Nummern.

Anstoß der 2. Mannschaften 2 Uhr, der 1. Mannschaften 4 Uhr einschl. Wartezeit.

Anstoß der 2. Mann 4 Uhr einschl. Wartezeit.

Die Schiedsrichter wollen pünktlich zur angesetzten Zeit das Spiel anpfeisen. Falls ein Schiedsrichter verhindert ist, so ist er verpslichtet, sich mündlich Montagsabends in der Geschäftsstunde oder schriftlich beim Obmann abzumelden. Die Spielsormulare müssen die Mittwoch in den Händen der Kruppenlaiter sein

Gruppenleiter sein. Bleibt ein Schiedsrichter ohne weiteres vom Spiel fort, so hat sein Berein am nächstsolgenden Sonntag Spielverbot.

J. A.: Jos. Erlenhofer, Schiedsrichterobmann.

### Achtung, Schiedsrichter-Bereinigung des 7. Fußballbezirks!

Am Sonntag, ben 14. März, vormittags 91/2 Uhr, findet im Lotale Clemens, Ahnfeldstraße 5, eine außeerordentliche Schiedsrichter = Versamm lung statt. Zu dieser Verssammlung müssen alle gemeldeten Schiedsrichter und Ansänger erscheinen. Tagesordnung: u. a. Vericht von der Obmänersitzung in Barmen und Tostsetung der Schiedsrichter und in Barmen und Festsehung der Schiedsrichter zu der neuen Serie. Weise zugleich auf die in nächter Nummer des "Bolkssport" zur Beröffentlichung kommenden Satzungen der Berseinigung hin. Heinz Gundlach, Obmann.

Der Bezirksspielertag ber Fußballer

findet am 21. Marg, vormittags 9 Uhr, im Lokale Frit Mehring, Dorotheenplat, statt. Tagesordnung solgt. Anläslich der Tagung herrscht für den ganzen Tag Spielverbot. Aus-wärtssahrende Mannschaften bedürsen der Genehmigung des BA. — Nachmittags 3 Uhr sindet ein Auswahlspiel der Stadtmannschaft AB statt. Näheres solgt. B. B.

Am Sonntag, den 21. März, vormittags 10 Uhr, findet in Jrlich, bei Nik. Ramb, Kheinstraße, eine Bezirksspiel-ausschußikung der Fußballsparte statt. Pflicht eines jeden Bereins ist es, zu erscheinen. Ferner müssen auch alle Schiedsrichter anmefend fein.

Emil Rachler, Bezirksspielleiter.



Uchtung!

Ich ersuche sämtliche Spielleuteriegen des 1., 7., 8., 10., 11. und 14. Bezirks, sich sofort bei dem Unterzeichneten anzumelben, andernfalls die nicht gemeldeten Riegen auf dem 1. Bestedeutschen Arbeiter-Turn- und Sportsest nicht spielen dürsen. Falls der 9. Bezirk (Wassersportler) auch Spielleute besitzt, wäre erwünscht, daß sich dieselben auch anmelden.

Bermann Bilkesmann, Rreisschriftführer, Elberfeld, Gedanstrafe 12.

#### Spielleute des 6. Rreifes.

Laut Beschluß der Areisspielleutetagung vom 24. Januar 1926 nimmt die gesamte Areisspielseutevereinigung an der Dortmunder Stadioneinweihung (Kampsbahn Kote Erde) teil. Die Beranstaltung sindet statt am 12. und 13. Juni 1926. Aus Anläß dieser Beranstaltung gehen in den nächsten Tagen den Bezirksspielseutevereinigungen die Fragebogen zu. Ich ersuged die Obmänner, die Fragebogen rechtzeitig an ihre Riegen gesangen zu lassen. Die Fragebogen sind die spätestens den 10. Mai an den Odmann der Bezirksspielseutevereinigung des 5. Bezirks, Em il Pohl, Dortmund, Kaiserstr. 181, einzuschicken, diesen keinen Anspruch auf Quartiere und Fahrtsvergütung. Laut Beschluß der Kreisspielleutetagung vom 24. Januar

#### Spielleute des 7. Bezirks, aufgewacht!

Wer schließt sich noch dem Bezirksspielmannszuge an? Sport: und Spielgenossen! In allen Bezirksnungers Kreises haben sich die Spielleute zusammengeschlossen. Nur der 7. Bezirk scheint noch zu zögern. Leipzig und Frankfurt liegen hinter uns und haben uns die Wirkung und den Eindruck großer, organisierter Spielmannszüge hinterlassen. Wollt ihr bei unserem Kölner Fest auch noch abseits stehen? Genossen, das darf nicht sein! darf nicht fein!

Das Fundament haben wir bereits in Düsseldorf geschaffen, und bitten diesbezügliche Anfragen und Anmeldungen zu richten an den Sportgenossen Heinrich Krings, Düsseldorf-Unterrath, Kleinschmitthauserweig 100a.

### Arbeitersportler

# Einkauf von Fahrrädern und

an das Fahrradhaus

"Frisch auf", Offenbach a. Main

Eigentum des Arbeiter-Radfahrerbundes "Solidarität".



### Vom Bezirksrat



Bezirkstag des 5. Bezirks.

Sezirkstag des 5. Bezirks.

Sonntag, den 21. März, vormittags 9.30 Uhr, im Lokale Schmiz, Dortmund, Münsterstraße 29: Bezirkstag.

Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Neuwahlen. 3. Erstes Bestebutsches Arbeiter-Turn: und Sportsest in Köln. 4. Internationale Rheinstafette. 5. Bundestag. 6. Anträge. 7. Festegung des Ortes der nächsten Tagung. Berschiedenes.

Bereine bis 50 Mitglieder entsenden zwei Delegierte, sür je weitere 50 Mitglieder einen Delegierten mehr. Zur Tagung müssen alle Sparten, wie Turner, Fußballer, Schwimmer, verstreten sein. Kein Berein darf sehlen.

Kein Berein darf fehlen.

In Anbetracht der wichtigen und reichhaltigen Tagesordnung ersuchen wir um punktliches Erscheinen famtlicher Bereine

des 5. Organisationsbezirks. Anträge sind bis zum 18. März beim Genossen Bürger, Dortmund, Bergmannstraße 18, einzureichen.

Der Borftand: J. A .: Otto Bürger, Bergmannftr. 18.

#### 7. Bezirk, 2. Gruppe.

Allen Bereinen zur Kenntnis, daß Unterzeichneter mit der vorläufigen Geschäftssührung der 2. Gruppe vom Gruppensvertreter Genossen Friz Rosemann beauftragt worden ist, weil Genosse Kosemann nach Neukirchen (Kreis Mörs) in Arbeit getreten ist. Sämtliche Anschriften geschäftlicher Art sind an folgende Adresse zu richten:

Otto Leichsenring, Oberhausen, Alleestraße 127.

Um die Borarbeiten für den Reichsarbeitersporttag in unserer Gruppe in diesem Jahre regelrecht vornehmen zu können, werden nachstehende Bereine ersucht, die restierenden Gruppenbeiträge für 1925 zu entrichten: Turnv. Bonwärts Duisdurg, Fr. Turnerschaft Oberhausen, Ard.-A. u. Spielv. Frei Hell Wanheimerort, Freie Turnerschaft Hamborn. Schmidthorst, Ard.-Auruverein Borwärts Oberhausen, Spv. Emschental 1921 Hamborn, Fußballkl. Einigkeit Kaßlerseld, Ard.-Auruve. Borwärts Wehosen, Spkl. Union D.-Neudors, Ard.-Ausschlaftersportv. Groß-Duisdurg, Ard.-Wassersportv. Groß-Duisdurg, Ard.-Wassersportv. Groß-Gamborn, Ardeitersanuschrer Hamborn.

Diesenigen Vereine, welche die zum 1. April die Beiträge

Diejenigen Bereine, welche bis zum 1. April die Beiträge von 1925 nicht bezahlt haben, erhalten Spiels und Startverbot. Zugleich ersuche ich, die neuen Vereinssunktionäre (Vorsigens der, Schristsührer und Kassierer) zu melden und die Zahl der Vereinsmitglieder über 14 Jahre anzugeben.

J. A .: Peter Simon, Gruppenkaffierer, Duisburg-Beeck, Lierheggenftr. 35.

#### 12. Bezirk, 1. Gruppe.

Die Bereinsfunktionäre werden auf die am 5. Upril, vormittags 9½ Uhr, in Gerthe, im Lokal Schumacher, statifindende Bereinsvorständekonferenz aufmerksam gemacht. Auf dieser Konserenz haben vor allen Dingen die geschäftlichen Funktionäre, wie Borsthender, Schriftsührer und



DÜSSELDORF \* DUISBURGER STRASSE 5811

Fernsprecher Nr. 33164 und 33165

Geöffnet vorm. von 9 bis 1 und nachm. von 3 bis 7 Uhr, auch Samstags

Lager in eleganter Herren-und Knaben-Konfektion, sowie sämtlicher Berufs-Kleidung. Haus-, Leib- und Bettwäsche

Bequeme Teilzahlung / Mäßige Preise

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Kassierer zu erscheinen, da hier ein Bortrag gehalten wird über die Tätigkeit der einzelnen Funktionäre. Technische Funktionäre, vor allem auch Jugendleiter der Technische Funktionäre, vor allem auch Jugendleiter der Bereine, müssen schon deshalb anwesend sein, da hier auch über das am 25. April in Bergen stattsindende Bühnenschausturnen sowie über die am 18. Mai stattsindende Jugendswanderung ins Ardengebirge gesprochen wird.

Der Gruppenvorstand: J. A.: A. Kortenbach jr.

#### In den Begirksrat des 13. Begirks

wurden folgende Genoffen vom Bezirkstag am 21. Januar gewählt: Gustav Jenel, Bezirksvertreter, Recklinghausen-Süd, Körnerstraße 106; Bilhelm Bischoff, Kassierer, Recklinghausen-Süd, Körnerstraße 114; Gustav Abler, technischer Leiter, Herken, Bilhelmstraße 28; Heinrich Diebisch, Schriftsührer, Gelsen-kirchen, Grillostraße 36; Karl Becker, Bertreter der Turner, Günnigseld, Parkistraße 29; Joseph Böhm, Bertreter der Turner, Günnigseld, Parkistraße 29; Joseph Böhm, Bertreter der Fußeballer, Bottrop-Eigen, Aegibistraße.
Die dem 13. Bezirk angehörenden Schwimmwereine werden bierwitt nachwess gutassander einen Wertreter für den Rezirks-

hiermit nochmals aufgefordert, einen Bertreter für den Bezirksrat zu mählen und beim Unterzeichneten anzumelden.

#### Widerrufung.

Der von unserem Berein ausgeschlossene Sportgenosse Artur Bendlage, Silden, ift feinen Berpflichtungen in unferer Abteilung wieder nachgekommen und wurde wieder aufgenommen. Dies allen Bereinen zur Kenntnis.

Arb.=Turn= und Sportverein Silben, Sportabt.

# TO TO TO

### Bezirks-Tagungen GGG



#### Bezirkstagung des 10. Bezirks.

Bezirkstagung des 10. Bezirks.

Der diesjährige Bezirkstag fand am 14. Februar in Soest im Lokale Schönfelder statt. Der 1. Bezirksvertreter, Gen. Gudermann, Unna, eröfsnete den Sporttag mit solgender Tagesordnung: 1. Geschäftsberichte. 2. Organisation und Agitation. 3. Reichssporttag. 4. Westdeutsches Arbeiter-Turn= und Sportsschiedenes. Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde, begrüßte der Sportgenosse Huhr, Soest, als Bertreter des Arbeiter-Radsahrerdundes "Solidarität" den Sporttag und wünschte besten Ersolg. Nachdem das Protokoll des letzen Turntages verlesen und genehmigt war, wurde eine dreigliedrige Mandatsprüfungskommission gewählt, bestehend aus den Turngenossen Baah, Hamm; Oskamp, Lippstadt; Preiß, Alhlen, sodam wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Dem Bericht des Bezirkswertreters ist zu entsnehmen, daß der Bezirk sich im letzen Jahre gut entwickelt hat. Trozdem ein kleiner Mitgliederschwund zu verzeichnen ist, war doch am Amsang des Jahres ein Mitgliederbesschand von 1087 gegen 831 am Ende 1925 vorhanden, welches hauptsächlich auf die schlechte wirtschaftliche Lage zurückzusühren ist. Der Reichsarbeitersporttag in Künnthe ist sehr gut verlausen und hat zur Besserventag in Kamen war dagegen sehr schlecht bezuicht und mußte eine kleine Zubusse geleistet werden. Der Bezirkswervetag in Kamen war dagegen sehr schlecht bezuicht und mußte eine kleine Zubusse geleistet werden. Der Bezirksturnsvarts Dittmann, Künthe, zeigte, daß in turnerischer Beziehung Tüchtiges geleistet ist, sanden doch 5 Bezirksturnstunden mit 105 Tetlnehmern statt, außerdem 2 Lehrstunden mit 33 Teilnehmern, auch ein zweitägiger Kursus sür

Turnerinnen. Der Borturnerprüfung unterzogen sich 12 und der Kampfrichterprüfung 16 Turngenossen. Die 1. Gruppe hatte 3 Gruppenturnstunden mit 45 und die 2. Gruppe 2 mit 41 Teilnehmern. An dem Reichsarbeitersporttag beteiligten sich 500 Turner und an der Frankfurter Olympiade nahmen 108 Turner vom Bezirk teil. Im Bezirk sind außer Turnern 181 Fußballer. 190 Schwimmer und 141 Kinder. Der Bericht des Kassierers ergab eine Einnahme von 1148,20 Wark, dem eine Ausgabe von 1121.25 Mark gegenüsersteht bleibt also ein Aleberschuß non 1121,25 Mark gegenübersteht, bleibt also ein Ueberschuß von 26,55 Mark. Dem Kassierer wurde für seine solide Kassenshirtung die Entlastung erteilt. Der Bericht des gesamten Borsstandes sand einmutige Annahme und wurde dem Vorstande der Dank für seine Geschäftsführung ausgesprochen.

Der Punkt 2 brachte ein Referat des Turngenossen Bürger, Dortmund, über "Organisation und Agitation", das einige wichtige Anregungen gab. Organissieren heißt aufbawen, denrichtigen Wann an den richtigen Platz stellen, geschulte Leute anstellen und alles in mustergülftiger Weise ausarbeiten, nachdem dies geschehen, dann an die Deffentlickeit und an die Gewerkschaften und Parteien und eifrig Agitation getrieben für Gemerkschaften und Parteien und eifzig Agitation getrieben für umsere hohen Joeale. Pflege der Körperkultur und Enziehung der Jugend zur Gesundheit, Schönheit und Sittsamkeit, und nicht nachlassen, immer! wieder an die Bolksgenossen zu appelsieren, unsere Bestredungen zu unterstützen und nicht als organissierter Arbeiter in den dürgerlichen Bereinen bleiben, die doch meist unter "Schwarzweisrot" segeln. Bor allen Dingen auch umsere Frauen sir den Sport interessieren und sie aufsordern, umsere Turnstunden zu besuchen und so die Jdee, die unser Burd sich gestellt hat, verwirklichen. Mit den Borten: "Gehet hin und erkläret die Bolksgenossen auf, denn steter Tropfen höhlt den Steim", schloß er seine trefslichen Aussührungen.

Jugunkt 3, Keichsarbeitersporttag, teilte Turngen. Gubermann mit, daß bereits eine Sitzung mit den anderen Arbeitersportwerbänden in Unna stattgefunden hat, wo beschlösser wurde, den Sporttag noch großzügiger zu gestalten wie disher, und wurde Ahlen als Ort ausersehen, falls die Anlagen dort genügen, denn unsere Schwimmer wollen auch ihre Künste zeigen. Zu diesem Zweck sindet die nächste Sitzung am 2. April (Karfreitag) in Ahlen statt, wo zugleich die Besichtigung der Anlagen vorgenommen werden soll.

Der 4. Punkt: 1. Westdeutsches Arbeiter-Turn- und Sportfest in Köln brachte eine lebhaste Aussprache hervor und murde beschlossen, sich rege zu beteiligen, jest schon Spareinlagen zu machen, damit man auch dann das nötige Zehrgeld besitzt. Turngen. Dittmann sordert die Turngenossen auf, eisrig zu trainieren, damit auch ein gutes Resultat erzielt wird. Ferner macht er noch Mitteilung, daß der Bund beabsichtigt, anlässlich der Eindneiburg des neuen Rundeshauses im September eine der sind Vattellung, daz der Sund beablichtigt, anlählich der Einweihung des neuen Bundeshauses im September eine Stafette zu lausen, und zwar von allen Richtungen. Unsere Stasette beginnt in Paris, geht durch Frankreich über Belgien und Holland durch Westfalen und Hannover dis Leipzig. Bir haben die Strecke von Dortmund dis ungesähr Rheda zu bes jetzen, müssen also alle Mann tätig sein.

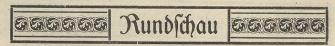
Unter Punkt Anträge lagen einzelne vor, die dem Bezirks-vorstand zur Regelung überwiesen wurden. Künthe beantragt die Unterstützung des Bezirks zu Pfingsten, anläßlich des 15jährigen Stiftungssesses. Der Antrag Hamm, Aenderung des § 9, wird dem Bund übermittelt.

Der 6. Punkt, Bundestag, fand dadurch seine Erledigung, daß der Turngen. Dittmann als Kandidat für den im Juli in Hamburg stattsindenden Bundestag vorgeschlagen wurde.

Der Punkt Neuwahl brachte für den durch Arbeitswechsel aus unserm Bezirk ausscheibenden Gen. Gudermann, den Gen. Ernst Schwerdt, Bergkamen, Schöllerstr. 13, als 1. Bezirkswer-treter; zweiter wurde Bernh. Haarmann, Hamm, Kohlenhauer-weg 2; 1. Kassierer Otto Haring, Künthe, Bierlingstr. 11; stellw. Albeit Reumann, Bergkamen, Werner Straße 154; Schrift-sührer wurde Heinrich Stemmer, Handoniestraße 12; zu Kevisoren wurden gewählt Adolf Schreier, Dellwig b. Lang-schede, Bahnhosstraße 5, zugleich Obmann der Kontrollkom-mission, Ernst Graft mission, Ernst Grah, Hamm, Heinrich Dowe, Soeft

Der letzte Punkt brachte als Ort für die nächste Tagung Hamm. Der Gen. Bürger, Dortmund, forderte die anwesenden Delegierten auf, ihm Material von den älteren Bereinen, Erleb-Welegierren auf, ihm Naterial von den alteren Veremen, Erlebnisse und Anekdoten, einzuschicken, da er beabsichtigt, ein kleines Buch über die Geschichte des alten 5. Bezirks heraus-zugeden. Der Gen. Gudermann schloß die Tagung mit dem Dank an die Genossen für ihre kräftige Mitarbeit zum Bohle des 10. Bezirks und wünscht dem Bezirk ein weiteres Blühen und Gedeihen. Mit dem Sturmlied: "Herbei, jerbei, ihr Tur-ner all", sand die anregend verlaussene Tagung ihr Ende.

Ernft Schwerdt, Berghamen.



#### Ungenügende staatliche Unterstükung

Angenügende staatliche Unterstutzung
Der Haushaltsausschuß des Reichstags erhöhte am Samstag den Betrag zur Förderung des Turns und Sportwesens, der im Boranschlag mit 400 000 Mark eingesetzt war, auf 1 Million Reichsmark. Außerdem wurde die Reichsregierung ersucht, sosort zu prüsen, ob und in welcher Höhe für die Errichtung von vorbildlichen Anlagen auf dem Gebiete des Turns und Sportwesens Reichsmittel zur Verstügung gestellt werden können und entsprechende Beträge im Nachtragsetat anzusordern.
Eine völlig ungenügende Unterstützung, die erkennen läßt, daß unsere Reichsboten immer noch nicht den hohen Wert der Leibesübungen sür die Bolksgesundheit erkennen. Statt dessen werden Millionen sur Reichswehr und Maxine angesordert und von den bürgerlichen Parteien bewilligt, genau so, wie man den räuberischen Fürsten Milliardenwerte in den Rachen wersen will. Zeichen der Zeit. Bolksgenossen, rafst euch dagegen auf!

Der Kreistag der Arbeiterturner und sportler Pommerns jand am Sonntag in Stettin statt, nachdem am Samstag die Turner, Jußballspieler und Bassersportler sür sich getagt hatten. Kreisvertreter Klüß hob in seinem Bericht die Schwie-rigkeiten hervor, unter denen auch der Arbeitersport in den Gesilden Pommerns zu leiden hat. Ueber den kommenden Bundestag und die Lage im Bunde reserierte der Redakter ver Arbeiter-Turn-Leikung Gen Franzburg Leinzig Alla Tollaver Arbeiter-Turn-Zeitung, Gen. Kreuzburg, Leipzig. Als Delegierte zum Bundestag wurden Müller und Kadow aus Stettig gewählt. Die Tagung, die von 105 Delegierten und gahlreichen Gästen besucht war, zeugte von dem guten Geist der Arbeitersportbewegung in Pommern.

#### Der Rreisfußballtag des 4. Rreifes

jand am Samstag und Sonntag in Gegenwart von Vertretern des Bundes im Dresdener Bolkshaus-Saal statt. Großem Interesse begegnete ein Bortrag des Referenten sür Leibesübungen vom Ministerium sür Volkswohlsahrt, des Gen. Studienrat Thiele, über den Stand der Großspielpläße in Sachsen. Seinen Aussühnungen war zu entnehmen, daß der Staat alles tun will, um noch mehr größere Spielplahanlagen zu beschäften. Sin weiterer Bortrag war dem im Jahre 1927 in Chemnik statssinden Kreissest gewidmet. Die bisherige Leitung des Kreises wurde einstimmig wiedergemählt. Kreises wurde einstimmig wiedergewählt.

#### Ruffische Schwimmer in Berlin.

Dem Berliner Schwimmverein Borwärts 1897 ist es mit Dem Berliner Schwimmverein Vorwärts 1897 ist es mit Genehmigung des Bundesvorsandes des Arbeiter-Turn- und Sportbundes nach langen Bemühungen gelungen, eine russische Schwimmermannschaft aus Leningrad nach Berlin zu verpstichten. Die russischen Sportler, die bereits sür Freitag in Berlin erwartet wurden, sind erst am Wontag eingetrossen. Die Kämpse, die bei der außerordentlichen guten Versassung der Leningrader Schwimmer sehr guten Sport versprechen, bezihnen am Dienstag und ziehen sich bis zum Sonntag hin. Die größten Berliner Arbeiter-Schwimmvereine werden gegen die Kussien anntreten. Die Kauvskämpse sinden am kommenden Kuffen antreten. Die Hauptkämpfe finden am kommenden Samstag und Sonntag in der geräumigen Schwimmhalle des Berliner Stadtbades Wedding statt.



"Die neue Großmacht"

soll nun auch endlich in Düsseld orf gezeigt werden, und zwar läuft der Film von Montag, den 22. dis 25. März, in den Biktoria-Lichtspielen, Kölner Straße 232. Jeder Arbeitersportler muß diesen Film gesehen haben.

Die Karten find im Borverkauf (Ginheitspreis 50 Bfg.) bei allen dem Arbeitersportkartell angeschloffenen Bereinen refp. den Funktionaren gu haben.





### Aldressenänderungen

(F) (F)

Sports und Spielverein KölnsDünnwald. Spielangebote und Anfragen über zurückliegende Spiele sind nur an den Sportgenossen Wilh. Einecke, KölnsWülheim, Berliner Straße 577, zu richten. Alle andern Abmachungen sind hins

Arbeiter-Turn- und Sportvereinigung 1896 Köln-Niehl: Bor-jigender Joh. Bingen, Köln-Niehl, Merkenicher Str. 144a; Kassierer Jak. Freiburg, Köln-Niehl, Merkenicher Str. 125; Schriftschrer Josef Kath, Köln-Niehl, Sebastianstr. 168. Sämtliche Anschriften sind an den Schriftschrer zu richten.

Barmer Turn- und Stemmwerein "Giegfried". Borsitzender: Seinrich Jur Mühl, Barmen, Mohrenstr. 12; Kassierer: Karl Drein, Barmen, Heckinghauser Straße 222; Schrifts führer: Hans Thomas, Barmen, Schwarzbachstraße 68; technischer Leiter: Ferdinand Tremel, Barmen, Rübenstr. 34. An den Schriftsührer sind sämtliche Schreiben geschäftlicher Art, technische Angelegenheiten an ben technischen Leiter und Geldangelegenheiten an den Kassierer zu richten. Das Bereinslokal besindet sich bei Ad. Engels, Barmen-Rittershausen, Werlestraße 15.

Freie Turnerichaft Barmen-Langerfeld. Alle Anfragen treffend Spiele der 1., 2. und 3., sowie Jugends und Altes Herren-Mannschaft sind an Paul Kimpel, per Abr. Restaurant Wolfertz, Barmen-Elberseld, Kirschbaumstraße; sämtsliche andern Zuschriften an den Kassierer Wishelm Petz, Barmen Mittarchaufen Sierlstraße Barmen-Rittershausen, Sügelftraße 33, zu richten.

Freie Sportvereinigung Ronsdorf. Die "Fr. Turnerschaft" und der "Ard.-Schwimmverein" haben sich unter obigem Namen vereinigt. Die Anschriften sind: Borsizender: Walter Kuhbier, Talsperrenstraße 17; Schriftsührer: C. Hanstein, Barmen, Lichtenplazerstraße 338; Kassierer: P. Billstein, Hochstraße 38; Konsumverwalter: H. Wagner, Erbslöhstr. 124.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Berdecke: Sämtliche Spielabeiter-Turn- und Sportverein Herdecke: Samkliche Spielabschlüsse und Anfragen sind den einzelnen Sparten entsprechend bei solgenden Technikern zu tätigen: Bereinsangelegenheiten Wilh. Schauerte, Bestelfraße 6; Turner und Tunnspieler: Heinr. Niemann, Wienbergweg; Turnerinnen: Heinr. Paulus, Userstraße; Fußball: Wilh. Schaub, Früh-lingstraße; Wasserstraße; Kußball: Kinderfurnen: Gnil Jugend: Otto Schwander, Stiststraße; Kinderfurnen: Gmil Blumberg, Kurze Straße.

Freier Turn: und Sportv. 1912 Better-Ruhr: Die Ans des Borsitzenden lautet: Withelm Ostbunk, Wittelstr. Die Anschrift

Arbeiter Sportklub Bönen 1925: Borsitzender Willy Behrendt, Bönen, Straße 3, Nr. 5; Kassierer Hans Blonka, Bönen, Straße 4, Nr. 14; Schriftjührer Gustav Czubba, Bönen, Straße 2, Nr. 20. Bereinsanschrift: Arbeiter Sportklub Bönen 1925, Willy Behrendt, Bönen, Straße 3, Nr. 5; Vereinslokal Heinr. Lohmann, Bönen.

Fußballabteilung d. F. Spv. Witten. 1. Borsikender: E. Lippert, Augustastraße 78; Spielleiter: Otto Glaser; Schriftführer und Kaffierer: Emil Dref.

Freie Turn- und Sportvereinigung Essen, Fuhball-Abteilung. Vorsihender: Hubert Rudloff, Essen-West, Sybelstrake 66; Kassierer: Albert Roth, Essen, Wittelstraße 28; Spielleiter: A. Feuchthoven, Berge-Borbeck, Friedrich-Lange-Straße 10. Spielangebote, find an letzteren zu richten.

Arbeiter-Turn= und Sportverein Borbeck e. B. Heinr. Böllert, Essen-Borbeck, Hopfenstr. 4; Kassierer Keinhold Schilke, Essen-Borbeck, Heister Wilh. Weisenhaus, Essen-Frintrop, Grafweg 15; Techn. Leiter Herm. Herzseld, Essen-Borbeck, Heegstr. 47b.

Arbeiter-Tugballklub Einigkeit Duisburg-Raglerfeld: Borfigender Wilh. Bolf, Duisburg, Auhrorter Straße 50; Spielleiter Karl Cremer, Duisburg, Hochfeldftr. 100; Schriftsührer Julius Balden, Duisburg, Kaßlerfelder Str. 65; Kassierer Heinrich Hetterscheidt, Duisburg, Kaßlerfelder Str. 35. Sämtliche Spielangelegenheiten gehen an Karl Cremer.

Turnerbund Rheinhausen: Borsitzender Thomas Przypifini, Merthousener Str. 98; Schriftsührerin Elijabeth Göh, Hochsielder Str. 56; Geschäftsführer Karl Sigrist, Güntherstr. 67; Techn. Leiter Wilh. Drüen, Paschacker 43; Frauenturmvart und Leiter der Kinderadteilung Joh. Benedens, Bismarcksstraße 137; Sportwart Erwin Grams, Hochselder Straße 56; Spielwart und Bereinsberichterstatter P. Nitsche, Bertholdsstraße 4; Fußballspielseiter Ab. Erkes, Am Buchenbusch 27. Bitte sämtliche Anschriften und Spielregelungen nur mis obengenannten Leitern der einzelnen Sparten zu regeln.

Freie Schwimmer Neuß: Borsitzender Peter Hönig, Kreselder Straße 46; Schriftsührer Wilh. Pohlen, Marienstraße 1; Kassierer Jakob Odendahl, Rheinwallstr. 12; Schwimmswart Alfred Janser, Rheydter Straße 15.

#### Unichriftenadreffen neuer Bereine.

1. Bezirk, Köttingen, Spiels und Sportv.: Otto Hoffsmann, Köttingen (Bost Liblar, Beg. Köln), Bahnhofftraße. Bers kehrslokal: W. Amfelder.

7. Bezirk, Neuß, Fr. Wasserf.: Josef Mobis, Reuß a. Rh., Niederwallstraße 1. Berkehrslokal: A. Bienefeld, Neumarkt 13.

18. Bezirk, Recklinghausen, Sptv. Hertha: Heinrich Möller, Recklinghausen i. Westf., Mühlenstraße 46. Verkehrs-lokal: Volksheim, Herner Straße.

14. Bezirk, Andernach, Atv. Frisch auf: Walter Bollach, Andernach a. Rh., Füllscheuerweg 66. Berkehrslokal: Hans Gabel, Koblenzer Straße.

# agagga Brieffasten agagga

J. Geburtig, Herne. Deine 12,80 Mark erhalten. Du hast aber vergessen, die vom Jahre 1925 noch ausstehende Schuld in Höhe von 5,20 Mark zu hahlen. Bon 8 Exemplaren ist nur 1 gratis, du willst also bakbigst den Rest abtragen.

B. f. B. Habinghorft. Bon euch stehen neben Inseratenauch noch Zeitungsschulden in Höhe von 10,60 Mark vom alten Jahr aus. Zahlt umgehend, andernfalls Spielverbot. Jahr aus.

Walter Rheinbach, Barmen. Du hast bis Ar. 18 einschl. be-

# Welche Veranstaltungen besuchen wir?

Unter dieser Rubrik kosten 2 Zeilen 3.— Mt., die sofort zu bezahlen sind. Jede Anzeige läuft jolange wöchentlich, bis das Jest vorbei ist. Gelb und Bestellung an die Geschäftsstelle, Düsseldorf, hermannstraße 45, erbeten.

28. März 1926. 11—1 Uhr Matinee der Turnerinnen des T. u.
Spv. Bohwinkel in Schwaserts Saalban, Elberf. Sonnborn.
17. April 1926. Werbeveranstaltung des Freien Berg. Turnersbundes, abends 7 Uhr, im Kaisersaal, Solingen.
18. April. Borm. 10.30 Uhr, große Sportmatinee des Arb. Sportkartells im Apollo-Theater, Düsseldorf.

24. und 25. April: Werbeveranftaltung der Spielleuteriege Bohminkel

Große Stafette des Arbeitersportkartells Duis-9. Mai 1926.

9. Mai 1926. Große Stafette des Arbeitersportkarreits Dutsburg: "Quer durch Duisburg".
13.—24. Mai 1926: 30 Jahre Arbeitersport in Hagen.
22. und 23. Mai: Bootshauseinweihung und Strand-Wassersportsest der Fr. Kubervereinigung Gelsenkirchen.
29. u. 30. Mai 1926. Berbeveranstaltung Atv. "Frei Heil" Schwerte-Wandhosen, a. d. Städtischen Sportplaß.
22. August. Nachm. 3 Uhr, Turnhalle Hochstraße: Moderne Körperkultur der Fr. Sportvereinig. Konsdorf (Turnab.).
12. Sept. 1926. 40jähriges Stiftungssest des T. u. Spv. Uellendahl u. T. u. Spv. "Oststadt" Elberseld in der Stadthalle.

Berlag: Kreisvorstand d. 6. Kreises, Schriftleitung: Paul Lammich, Elberseld, Schuckertstr. 42, Tel. 8479. Geschäftsstelle: M. Müller, Düsseldsors, Hermannstraße 45. Postscheckhonto Essen Nr. 18024. (Alle Zahlungen sind an diese Adresse Aruckerei, N.S., Düsseldsors, Klosterstraße 140. — Eingetragen unter "Bolkssport richten.) — Druck: Westdeutsche Berlags-Druckerei, N.S., Düsseldsors, Klosterstraße 140. — Eingetragen unter "Bolkssport Düsseldsors": Bestellung bei jedem Postant. — Redaktionsschluß Freitags abends (Montags nachmittags nur sür kurze Spielberichte vom Sonntag). — Geschäftsanzeigen: Ganze Breite pro Willimeter 40 Psennig, ½ Breite 20 Psennig, ¼ Breite berichte vom Sonntag). — Beschäftsanzeigen: Bereinsanzeigen: 50 Prozent billiger.